



BMW Motorrad



Freude am Fahren

Betriebsanleitung

F 800 GS Sonderfahrzeug

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug von BMW Motorrad entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer. Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Fahrzeug, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Zu dieser Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW vollständig zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Anregungen und Kritik

Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

01 40 8 565 470



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise	5	Kombischalter rechts mit Sonderausstattungen	24	Warnblinkanlage.....	48
Übersicht.....	6	Instrumentenkombina- tion.....	25	Lichtsignale	49
Abkürzungen und Symbole	6	3 Anzeigen	27	Tonsignale	50
Ausstattung	7	Multifunktionsdisplay	28	Not-Aus-Schalter.....	52
Technische Daten.....	7	Bedeutung der Symbole	29	Griffheizung	52
Aktualität	7	Warn- und Kontrollleuch- ten	30	BMW Motorrad ABS	53
2 Übersichten	9	Kraftstofffüllstand.....	31	BMW Motorrad ASC	54
Gesamtansicht links	11	Kraftstoffreserve.....	31	Fahrmodus	55
Gesamtansicht links mit Sonderausstattungen	13	Serviceanzeige	32	Kupplung.....	57
Gesamtansicht rechts	15	Umgebungstemperatur.....	33	Bremse	58
Gesamtansicht rechts mit Sonderausstattungen	17	Warnanzeigen	33	Spiegel	59
Unter der Sitzbank	18	4 Bedienung.....	41	Federvorspannung	59
Unter der Sitzbank mit Son- derausstattungen.....	19	Zündschloss.....	42	Dämpfung	60
Unter der Verkleidung	20	Elektronische Wegfahr- sperre	43	Elektronische Fahrwerksein- stellung ESA	61
Kombischalter links.....	21	Uhr.....	43	Reifen	63
Kombischalter links mit Son- derausstattungen.....	22	Anzeige	44	Scheinwerfer	63
Kombischalter rechts.....	23	Stoppuhr	45	Sitzbank.....	64
		Licht	47	Helmhalter	65
		Blinker.....	48	Betriebsanleitung.....	66
				5 Fahren	69
				Sicherheitshinweise	70
				Checkliste beachten.....	73
				Starten	73

Drehgriffbremse	76	Feuerlöscher	106	Konservierung	148
Einfahren	77	8 Wartung	107	Motorrad in Betrieb nehmen	148
Drehzahl	77	Allgemeine Hinweise	108	10 Technische Daten	149
Geländeeinsatz	78	Bordwerkzeug	108	Störungstabelle	150
Bremsen	79	Motoröl	109	Verschraubungen	151
Motorrad abstellen	80	Bremssystem	111	Motor	153
Tanken	81	Kühlmittel	114	Kraftstoff	154
Motorrad für Transport befestigen	83	Kupplung	115	Motoröl	155
6 Technik im Detail	85	Felgen und Reifen	116	Kupplung	156
Fahrmodus	86	Kette	117	Getriebe	156
Bremssystem mit		Räder	119	Hinterradantrieb	157
BMW Motorrad ABS	87	Vorderradständer	128	Fahrwerk	157
Motormanagement mit		Lampen	130	Bremsen	158
BMW Motorrad ASC	89	Sicherungen	135	Räder und Reifen	158
7 Zubehör	91	Verkleidungsteile	136	Elektrik	160
Allgemeine Hinweise	92	Luftfilter	137	Rahmen	162
Steckdosen	92	Starthilfe	138	Maße	162
Zusatzscheinwerfer	93	Batterie	140	Gewichte	163
Gepäck	94	9 Pflege	145	Fahrwerte	163
Koffer	94	Pflegemittel	146		
Aluminiumkoffer	97	Fahrzeugwäsche	146		
Topcase	100	Reinigung empfindlicher			
Aluminiumtopcase	104	Fahrzeugteile	147		
Funkgerätekasten	106	Lackpflege	148		
		Motorrad stilllegen	148		

11 Service	165
BMW Motorrad Service ...	166
BMW Motorrad Mobilitäts- leistungen	166
Wartungsarbeiten	166
Wartungsplan	169
Standard BMW Service ...	170
Wartungsbestätigungen ...	171
Servicebestätigungen	176
12 Anhang	179
Zertifikat für elektronische Wegfahrsperrung	180
13 Stichwortverzeichnis	182

Allgemeine Hinweise


Übersicht	6
Abkürzungen und Symbole	6
Ausstattung.....	7
Technische Daten	7
Aktualität.....	7


Übersicht


In Kapitel 2 dieser Betriebsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihr Motorrad. In Kapitel 11 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.


Sonderausstattungen für Sonderfahrzeuge und deren Gebrauch werden in zusätzlichen Abschnitten oder direkt im Anschluss an die Beschreibungen für die Serienausstattung beschrieben.


Abkürzungen und Symbole

 **VORSICHT** Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zu einer geringfügigen oder mäßigen Verletzung führen.

 **WARNUNG** Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zum Tod oder einer schweren Verletzung führen.

 **GEFAHR** Gefährdung mit hohem Risikograd. Nicht-Vermeidung führt zum Tod oder einer schweren Verletzung.

 **ACHTUNG** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Nicht-Beachtung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder Zubehörs und somit zum Gewährleistungsausschluss führen.

 **HINWEIS** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

- ◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.
- Tätigkeitsanweisung.
- » Ergebnis einer Tätigkeit.
- ➡ Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.
- ◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.



Anziehdrehmoment.



Technische Daten.

SA	Sonderausstattung. BMW Motorrad Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge eingebaut.
SZ	Sonderzubehör. BMW Motorrad Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.
EWS	Elektronische Wegfahrsperre.
ABS	Antiblockiersystem.
ASC	Automatische Stabilitäts-Control.
ESA	Electronic Suspension Adjustment (Elektronische Fahrwerkseinstellung).

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.

Sollte Ihre BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, so sind diese Umfänge in einer gesonderten Anleitung beschrieben.

Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Be-

1
schreibungen keine Ansprüche
hergeleitet werden können.

Übersichten






Gesamtansicht links	11	Instrumentenkombination	25
Gesamtansicht links mit Sonderausstattungen	13		
Gesamtansicht rechts	15		
Gesamtansicht rechts mit Sonderausstattungen	17		
Unter der Sitzbank	18		
Unter der Sitzbank mit Sonderausstattungen	19		
Unter der Verkleidung	20		
Kombischalter links	21		
Kombischalter links mit Sonderausstattungen	22		
Kombischalter rechts	23		
Kombischalter rechts mit Sonderausstattungen	24		



Gesamtansicht links



- 1 Steckdose (➡ 92)
- 2 Sitzbankschloss (➡ 64)
- 3 Motoröleinfüllöffnung
und Ölstandsmessstab
(➡ 109)

Gesamtansicht links mit Sonderausstattungen

- 1 Funkgerätekasten
( 106)
- 2 Zusatzbatterie im Funkgerätekasten ( 143)
- 3 Feuerlöscher ( 106)
- 4 Lautsprecher für Tonsignalanlage ( 50)
Lautsprecher für Sirene
( 51)



Gesamtansicht rechts

- 1 Kraftstoffeinfüllöffnung
( 82)
- 2 Bremsflüssigkeitsbehälter
hinten ( 114)
- 3 Bremsflüssigkeitsbehälter
vorn ( 113)
- 4 Fahrgestellnummer, Ty-
penschild (am Lenkkopfla-
ger)
- 5 Kühlmittelstandsanzeige
(hinter der Seitenverklei-
dung) ( 114)
- 6 Einstellung der Federvor-
spannung ( 59)
- 7 Einstellung der Dämpfung
( 60)

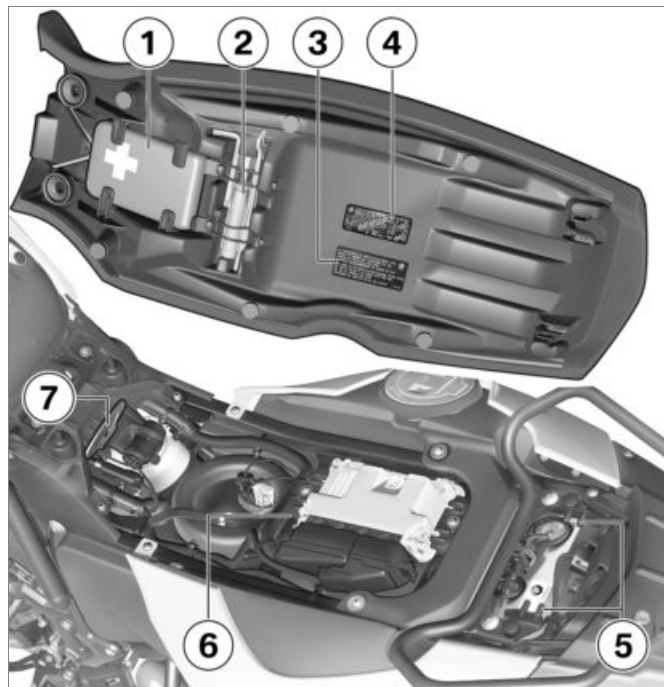


Gesamtansicht rechts mit Sonderausstattungen

- 1** LED-Rundumblitzkennleuchte (☐➔ 49)
- 2** LED-Blitzkennleuchten (☐➔ 49)

Unter der Sitzbank

- 1 Stauraum
– mit Erste-Hilfe-Set^{SZ}
Unterbringung des Erste-Hilfe-Sets
- 2 Standardwerkzeugsatz
(☞ 108)
- 3 Zuladungstabelle
- 4 Reifenfülldrucktabelle
- 5 Helmhalter (☞ 65)
- 6 Betriebsanleitung
- 7 Werkzeug zur Einstellung der Federvorspannung
(☞ 59)



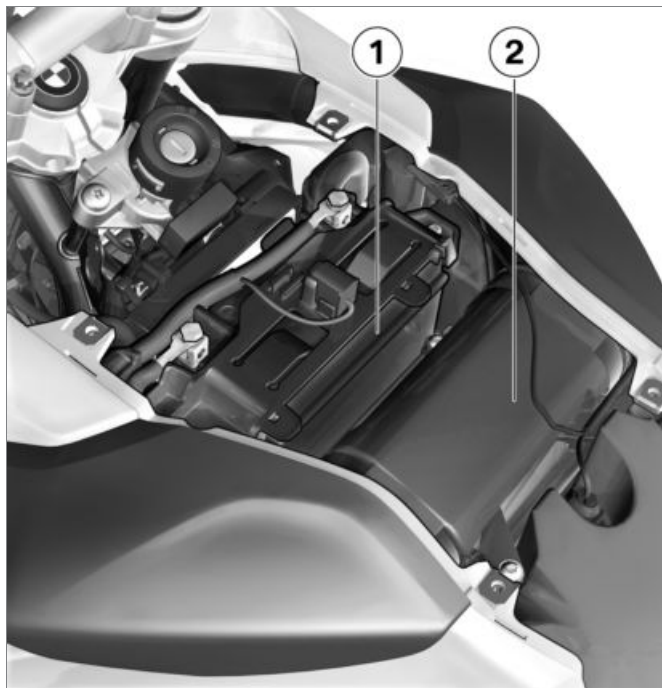


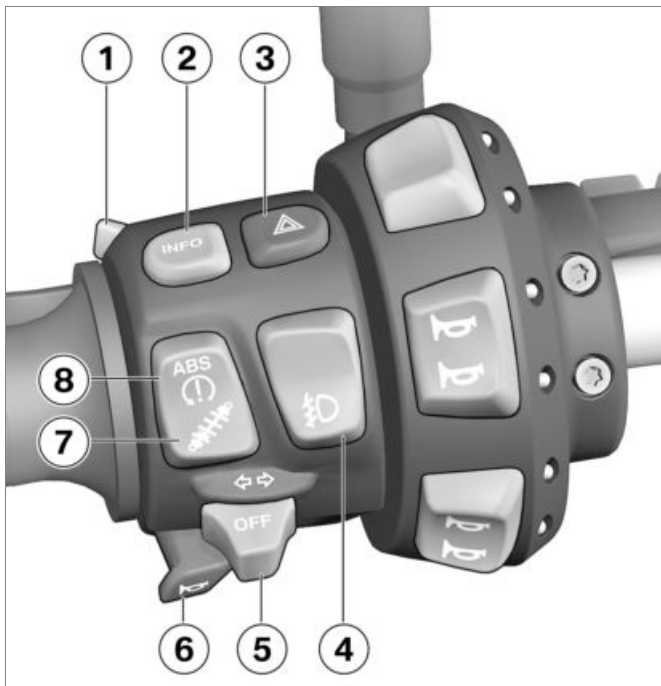
Unter der Sitzbank mit Sonderausstattungen

- 1 Sicherungskasten (➔ 135)

Unter der Verkleidung

- 1 Batterie (→ 140)
- 2 Luftfiltergehäuse (→ 137)



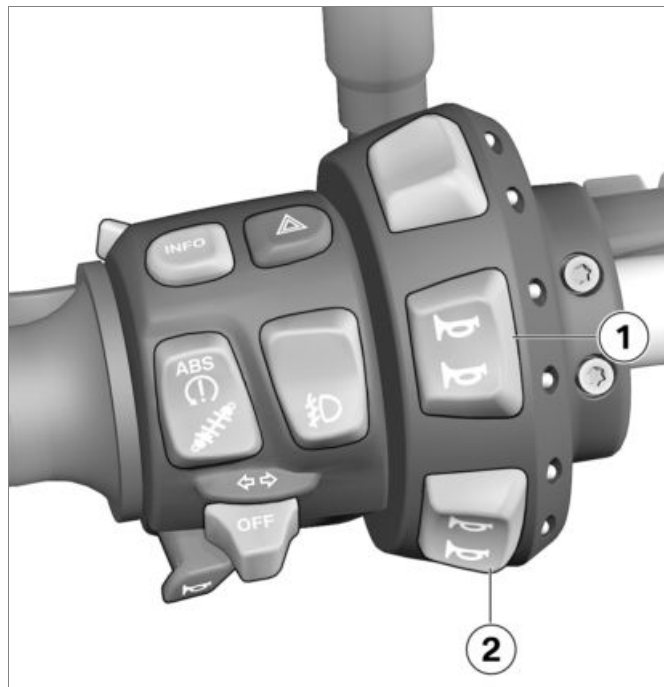


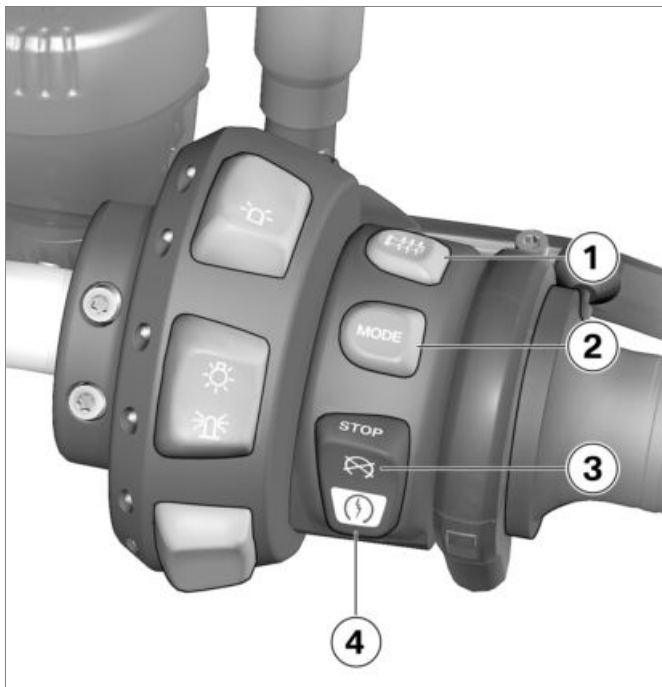
Kombischalter links

- 1 Fernlicht und Lichthupe (➡ 47)
- 2 Anzeige auswählen (➡ 44)
- 3 Warnblinkanlage (➡ 48)
- 4 – mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
Bedienung der Zusatzscheinwerfer (➡ 93)
- 5 Bedienung der Blinker (➡ 48)
- 6 Hupe
- 7 – mit Electronic Suspension Adjustment (ESA)^{SA}
Bedienung des ESA (➡ 62)
- 8 Bedienung des ABS (➡ 53)
– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)^{SA}
Bedienung des ASC (➡ 54)

Kombischalter links mit Sonderausstattungen

- 1 Bedienung der Tonsignalanlage (☰➔ 50)
Bedienung der Sirene (☰➔ 51)
- 2 Auswahl des Tonsignals (☰➔ 50)
Bedienung der Sirene (☰➔ 51)



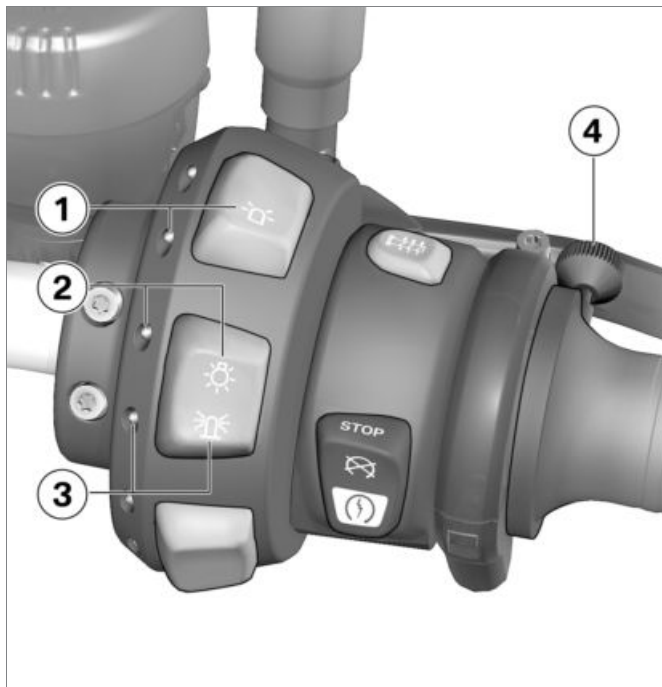


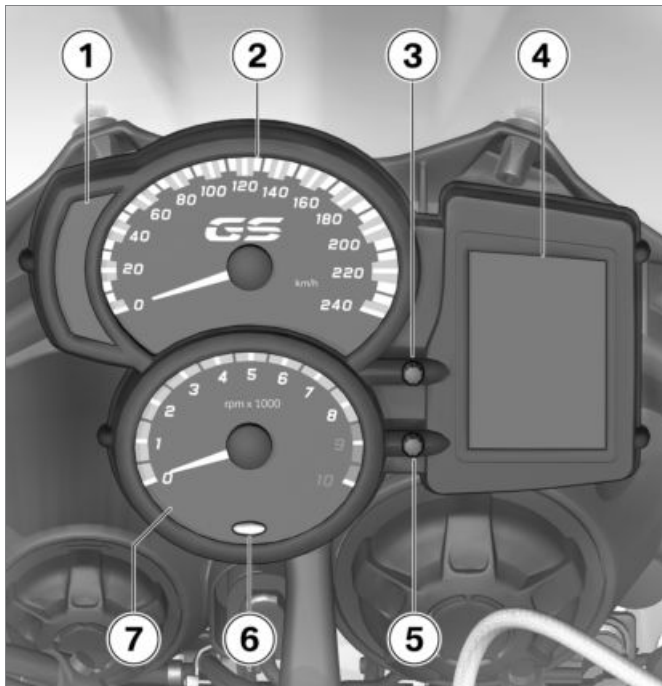
Kombischalter rechts

- 1 – mit Heizgriffen^{SA}
Bedienung der Griffheizung
(☛ 52)
- 2 – mit Geländemodus ABS
und ASC^{SA}
Geländemodus (☛ 56)
- 3 Not-Aus-Schalter (☛ 52)
- 4 Startertaste (☛ 73)

Kombischalter rechts mit Sonderausstattungen

- 1 Bedienung der Blitzkennleuchten mit blauer Kontrollleuchte (→ 49)
- 2 Bedienung der Lichtauswahl mit grüner Kontrollleuchte (→ 50)
- 3 Bedienung der Rundumblitzkennleuchte mit blauer Kontrollleuchte (→ 49)
- 4 Drehgriffbremse (→ 76)





Instrumentenkombi- nation

- 1 Warn- und Kontrollleuchten (☛ 30)
- 2 Geschwindigkeitsanzeige
- 3 Uhr einstellen (☛ 43).
– mit Bordcomputer^{SA}
Bedienung der Stoppuhr (☛ 45)
- 4 Multifunktionsdisplay (☛ 28)
- 5 Anzeige auswählen (☛ 44).
Tageskilometerzähler zu-
rücksetzen (☛ 45).
- 6 Umgebungshelligkeitssens-
sor (zur Helligkeitsanpas-
sung der Instrumentenbe-
leuchtung)
– mit Bordcomputer^{SA}
Drehzahlwarnung (☛ 78)
- 7 Drehzahlanzeige

Anzeigen

Multifunktionsdisplay.....	28
Bedeutung der Symbole	29
Warn- und Kontrollleuchten	30
Kraftstofffüllstand	31
Kraftstoffreserve	31
Serviceanzeige.....	32
Umgebungstemperatur	33
Warnanzeigen	33

Multifunktionsdisplay

- 1 Warnanzeige für Motor-elektronik (→ 38)
- 2 ohne Anzeige
– mit Heizgriffen^{SA}
Anzeige der gewählten Griffheizungsstufe (→ 52)
- 3 ohne Anzeige
– mit Bordcomputer^{SA}
Stoppuhr (→ 45)
- 4 Uhrzeit (→ 43)
- 5 Warnanzeige für Kühlmit-teltemperatur (→ 37)
- 6 Service wird fällig (→ 32)
- 7 Wertebereich des Kilome-terzählers (→ 44)
- 8 ohne Anzeige
– mit Bordcomputer^{SA}
Anzeigen des Bordcompu-ters (→ 44)
Symbole des Bordcompu-ters (→ 29)
- 9 Kühlmitteltemperaturan-zeige



- 10** ohne Anzeige
– mit Bordcomputer^{SA}
Ganganzeige, im Leerlauf
wird "N" angezeigt
- 11** Kraftstofffüllstand (☞ 31)
- 12** Fahrmodus einstellen
– mit Geländemodus ABS
und ASC^{SA}
Geländemodus einstellen
(☞ 56).
- 13** im Wertebereich des Ki-
lometerzählers wird ein
Warnhinweis angezeigt
(☞ 33)
- 14** ein Tageskilometerzähler
wird angezeigt (☞ 44)

Bedeutung der Symbole

– mit Bordcomputer^{SA}



gefährere Strecke nach
Erreichen der Kraftstoffre-
serve (☞ 31)



Durchschnittsverbrauch



Durchschnittsgeschwindig-
keit



Momentanverbrauch



Umgebungstemperatur
(☞ 33)

Warn- und Kontrollleuchten

- 1 ABS-Kontroll- und Warnleuchte (☞ 39)
- 2 ohne Anzeige
– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)^{SA}
ASC-Kontroll- und Warnleuchte (☞ 40)
- 3 Warnleuchte für Kraftstoffreserve (☞ 31)
(☞ 37)
- 4 Allgemeine Warnleuchte, in Verbindung mit Warnanzeigen im Display (☞ 33)
- 5 Fernlicht-Kontrollleuchte
- 6 Kontrollleuchte für Blinker rechts
- 7 – mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
Kontrollleuchte für Zusatzscheinwerfer (☞ 93)
- 8 Leerlauf-Kontrollleuchte
- 9 Kontrollleuchte für Blinker links



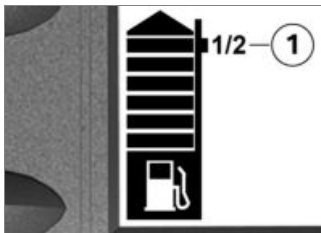


HINWEIS

Das ABS-Symbol kann landesabhängig ggf. abweichend dargestellt sein. ◀

Kraftstofffüllstand

Durch die komplexe Geometrie des Kraftstoffbehälters ist die Ermittlung des Füllstands im oberen Füllbereich nicht möglich. Aus diesem Grund stellt die Kraftstofffüllstandsanzeige nur die untere Hälfte des Füllbereichs detailliert dar.



Erreicht die Füllstandsanzeige die 1/2-Marke **1**, ist der Kraftstoffbehälter noch zur Hälfte gefüllt. Der Füllstand wird nun exakt dargestellt.

Ist die Reservemenge erreicht, wird die Kraftstoffwarnleuchte eingeschaltet.

Kraftstoffreserve

Die Kraftstoffmenge, die sich beim Einschalten der Kraftstoffwarnleuchte im Kraftstoffbehälter befindet, ist abhängig von der Fahrdynamik. Je stärker sich der Kraftstoff im Behälter bewegt (durch häufig wechselnde Schräglagen, durch häufiges Bremsen und Beschleunigen), umso schwieriger wird die Ermittlung der Reservemenge. Aus diesem Grund kann die Kraftstoffreservemenge nicht exakt angegeben werden.

– mit Bordcomputer^{SA}



Nach dem Einschalten der Kraftstoffwarnleuchte wird die seit diesem Zeitpunkt gefahrene Strecke angezeigt.

Die mit der Reservemenge noch

fahrbare Strecke ist abhängig vom Fahrstil (vom Verbrauch) und von der zum Einschaltpunkt noch verfügbaren Kraftstoffmenge.

Der Kilometerzähler für die Kraftstoffreserve wird zurückgesetzt, wenn nach dem Tanken die Kraftstoffmenge größer ist als die Reservemenge.

Serviceanzeige



Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service innerhalb eines Monats, wird das Servicedatum **1** im Anschluss an den

Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt. Monat und Jahr werden getrennt durch einen Doppelpunkt zwei- bzw. vierstellig dargestellt, in diesem Beispiel bedeutet die Anzeige "Juni 2014".



Bei hohen Jahreskilometerleistungen kann es unter Umständen vorkommen, dass ein vorgezogener Service fällig wird. Liegt der Kilometerstand für den vorgezogenen Service innerhalb von 1000 km, werden die verbleibenden Kilometer **1** in 100-km-Schritten heruntergezählt und

im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt.



Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometeranzeige die allgemeine Warnleuchte in gelb. Der Service-Schriftzug wird dauerhaft angezeigt.




HINWEIS

Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, muss das in der Instrumentenkombination gespeicherte Datum eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie für längere Zeit abgeklemmt wurde. Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

Umgebungstemperatur

– mit Bordcomputer^{SA}

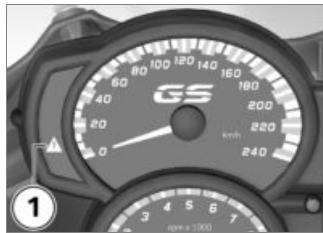
 Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Umgebungstemperatur verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, wird vorübergehend -- angezeigt.

Sinkt die Umgebungstemperatur unter 3 °C, blinkt die Temperaturanzeige als Warnung vor möglicher Glatteisbildung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Temperaturanzeige umgeschaltet.

Warnanzeigen

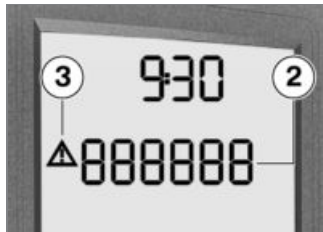
Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.



Warnungen, für die keine eigenständige Warnleuchte zur Verfügung steht, werden durch die Allgemeine Warnleuchte **1** in Verbindung mit einem Warnhinweis oder einem Warningsymbol im Multifunktionsdisplay dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die Allge-

meine Warnleuchte in rot oder in gelb.













Stellt die Anzeige im Wertebereich **2** eine Warnung dar, wird dies durch das Warndreieck **3** symbolisiert. Diese Warnungen können im Wechsel mit den Kilometerzählern angezeigt werden (►► 44).

Die Allgemeine Warnleuchte wird entsprechend der dringlichsten Warnung angezeigt.

Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Warn- und Kontrollleuchten	Warnsymbole im Display	Bedeutung
 leuchtet gelb	 + "EWS" wird angezeigt	EWS aktiv (☞ 37)
 leuchtet		Kraftstoffreserve erreicht (☞ 37)
 leuchtet rot	 blinkt	Kühlmitteltemperatur zu hoch (☞ 37)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	Motor im Notbetrieb (☞ 38)
 leuchtet gelb	 + "LAMP" wird angezeigt	Lampe defekt (☞ 38)
	"x . x °C" blinkt	Außentemperaturwarnung (☞ 39)
 blinkt		ABS-Eigendiagnose nicht beendet (☞ 39)

**Warn- und Kontroll-
leuchten****Warnsymbole im
Display****Bedeutung**

leuchtet

ABS ausgeschaltet (→ 39)



leuchtet

ABS-Fehler (→ 39)



blinkt schnell

ASC-Eingriff (→ 40)



blinkt langsam

ASC-Eigendiagnose nicht beendet
(→ 40)

leuchtet

ASC ausgeschaltet (→ 40)



leuchtet

ASC-Fehler (→ 40)

EWS aktiv



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



+ "EWS" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Ersatzschlüssel verwenden.
- Defekten Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Kraftstoffreserve erreicht



Warnleuchte für Kraftstoffreserve leuchtet.

WARNUNG

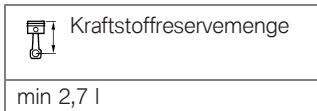
Unregelmäßiger Motorlauf oder Abschalten des Motors wegen Kraftstoffmangels.

Unfallgefahr. Beschädigung des Katalysators.

- Kraftstoffbehälter nicht leertreiben. ◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.



- Tankvorgang (▣▶ 82).

Kühlmitteltemperatur zu hoch



Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Temperatursymbol blinkt.



ACHTUNG

Fahren mit überhitztem Motor.

Motorschaden

- Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten. ◀

Mögliche Ursache:

Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.

- Kühlmittelstand prüfen (▣▶ 114).

Bei zu niedrigem Kühlmittelstand:

- Kühlmittel nachfüllen (▣▶ 115).

Mögliche Ursache:

Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Im Stau Motor ausschalten, jedoch Zündung eingeschaltet

lassen, damit der Kühlerlüfter in Betrieb bleibt.

- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motor im Notbetrieb



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Motorsymbol wird angezeigt.



WARNUNG

Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Motors.

Unfallgefahr

- Fahrweise anpassen.
- Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden. ◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Lampe defekt



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



+ "LAMP" wird angezeigt.



WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Aus-

fallen der Leuchtmittel am Fahrzeug.

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reserveleuchtmittel mitnehmen. ◀

Mögliche Ursache:

Glühlampe defekt.

- Durch Sichtkontrolle defekte Glühlampe ausfindig machen.
- Abblendlicht- und Fernlichtlampe ersetzen (☞ 130).
- Standlichtlampe ersetzen (☞ 131).
- LED für Brems- und Rücklicht ersetzen (☞ 132).
- Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen (☞ 132).
– mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
- Zusatzscheinwerfer ersetzen (☞ 135).

Außentemperaturwarnung

– mit Bordcomputer^{SA}

"x . x °C" (die Umgebungstemperatur) blinkt.

Mögliche Ursache:

Die am Fahrzeug gemessene Umgebungstemperatur beträgt weniger als 3 °C.

WARNUNG

Glatteisgefahr auch über 3 °C, trotz fehlender Außentemperaturwarnung.

Unfallgefahr durch Glätte.

- Bei niedriger Außentemperatur ist auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte zu rechnen. ◀
- Vorausschauend fahren.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:

Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, weil die Eigendiagnose nicht beendet wurde. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad einige Meter fahren.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS ausgeschaltet



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ABS-Funktion einschalten (☞ 54).

ABS-Fehler



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu ABS-Fehlermeldungen führen können (☞ 88).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eingriff

- mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)^{SA}



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell.

Die ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Warnleuchte blinkt länger als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

ASC-Eigendiagnose nicht beendet

- mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)^{SA}



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Mögliche Ursache:

Die Eigendiagnose wurde nicht beendet, die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung. Damit die ASC-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der Motor laufen und das Motorrad mit mindestens 5 km/h bewegt werden.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ASC ausgeschaltet

- mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)^{SA}



ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-System wurde durch den Fahrer abgeschaltet.

- ASC einschalten.

ASC-Fehler

- mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)^{SA}



ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (→ 89).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bedienung

Zündschloss	42	Kupplung	57
Elektronische Wegfahrsperre	43	Bremse	58
Uhr	43	Spiegel	59
Anzeige	44	Federvorspannung	59
Stoppuhr	45	Dämpfung	60
Licht	47	Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA	61
Blinker	48	Reifen	63
Warnblinkanlage	48	Scheinwerfer	63
Lichtsignale	49	Sitzbank	64
Tonsignale	50	Helmhalter	65
Not-Aus-Schalter	52	Betriebsanleitung	66
Griffheizung	52		
BMW Motorrad ABS	53		
BMW Motorrad ASC	54		
Fahrmodus	55		

Zündschloss

Fahrzeugschlüssel

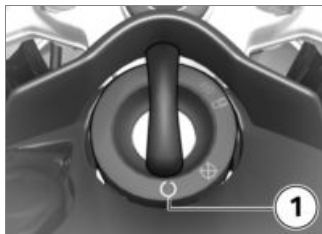
Sie erhalten 2 Zündschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie bitte die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperrung EWS (☞ 43).

Zündschloss, Tankdeckel sowie Sitzbankschloss werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

- mit Koffer^{SZ}
- mit Topcase^{SZ}

Auf Wunsch lassen sich auch die Koffer, das Topcase und der Funkkasten mit dem gleichen Schlüssel betätigen. Wenden Sie sich dafür an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Zündung einschalten



- Schlüssel in Position **1** drehen.
 - » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
 - » Motor kann gestartet werden.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt (☞ 74)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☞ 75)
- mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)^{SA}
 - » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☞ 75)◀

Zündung ausschalten



- Schlüssel in Position **2** drehen.
 - » Licht ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss ungesichert.
 - » Schlüssel kann abgezogen werden.
 - » Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.
 - » Batterieladung über Bordsteckdose möglich.

Lenkschloss sichern

- Lenker nach links einschlagen.



- Schlüssel in Position **3** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.
- » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
- » Lenkschloss gesichert.
- » Schlüssel kann abgezogen werden.

Elektronische Wegfahrsperre

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Zündschloss die im Zündschlüssel hinterlegten Daten. Nur wenn dieser Schlüssel als „berechtigt“

erkannt wird, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.

HINWEIS

Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung EWS angezeigt.

Bewahren Sie den weiteren Fahrzeugschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf.◀

Bei Verlust eines Fahrzeugschlüssels können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Fahrzeugschlüssel mitbringen. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperr-

ter Schlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.

Not- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Uhr

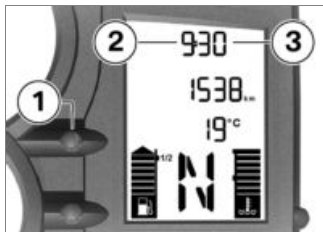
Uhr einstellen

WARNUNG

Einstellen der Uhr während der Fahrt.

Unfallgefahr

- Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀
- Zündung einschalten.

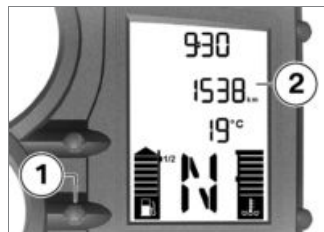


- Taste **1** betätigt halten, bis die Stunden **2** blinken.
- Taste so oft betätigen, bis die gewünschten Stunden angezeigt werden.
- Taste betätigt halten, bis die Minuten **3** blinken.
- Taste so oft betätigen, bis die gewünschten Minuten angezeigt werden.
- Taste betätigt halten, bis die Minuten nicht mehr blinken.
- » Einstellung abgeschlossen.

Anzeige

Anzeige auswählen

- Zündung einschalten.

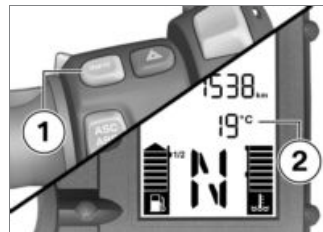


- Taste **1** betätigen, um die Anzeige im Wertebereich **2** auszuwählen.

Folgende Werte können angezeigt werden:



- Gesamtwegstreckenzähler (im Bild)
- Tageswegstreckenzähler 1 (Trip I)
- Tageswegstreckenzähler 2 (Trip II)

- ggf. Warnhinweise
- mit Bordcomputer^{SA}



- Taste **1** betätigen, um die Anzeige im Wertebereich **2** auszuwählen.

Die folgenden Werte können angezeigt werden:

- Umgebungstemperatur ($^{\circ}\text{C}$)
-  Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h
-  Durchschnittsverbrauch l / 100 km



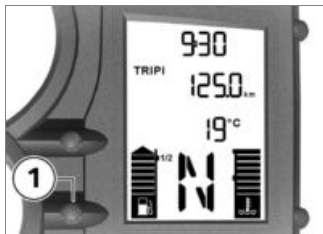
Momentanverbrauch in l / 100 km



gefahrte Strecke seit Erreichen der Reservemenge in km

Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Gewünschten Tageskilometerzähler auswählen.



- Taste **1** betätigt halten, bis der Tageskilometerzähler zurückgesetzt wurde.

Durchschnittswerte zurücksetzen

– mit Bordcomputer^{SA}

- Zündung einschalten.
- Durchschnittsverbrauch oder Durchschnittsgeschwindigkeit auswählen.

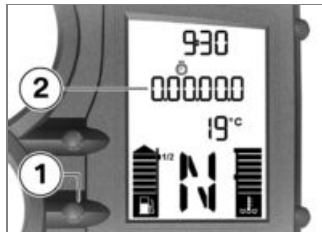


- Taste **1** betätigt halten, bis der angezeigte Wert zurückgesetzt wurde.

Stoppuhr

– mit Bordcomputer^{SA}

Stoppuhr

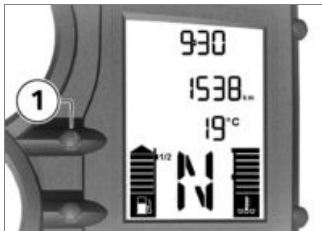


Alternativ zum Kilometerzähler kann die Stoppuhr **2** angezeigt werden. Die Darstellung erfolgt durch Punkte getrennt in Stunden, Minuten, Sekunden und Zehntelsekunden.

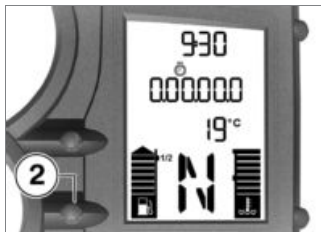
Um die Stoppuhr während der Fahrt (als Lap-Timer) besser bedienen zu können, können die Funktionen der Taste **1** und die Funktionen der INFO-Taste an der Lenkerarmatur getauscht

werden. Die Bedienung der Stoppuhr und der Kilometerzähler erfolgt dann über die INFO-Taste, der Bordcomputer muss über die Taste **1** bedient werden. Die Stoppuhr läuft im Hintergrund weiter, wenn zwischenzeitlich auf den Kilometerzähler umgeschaltet wird. Die Stoppuhr läuft ebenfalls weiter, wenn zwischenzeitlich die Zündung ausgeschaltet wird.

Stoppuhr bedienen

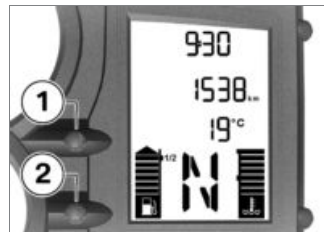


- Ggf. mit Taste **1** von Kilometerzähler auf Stoppuhr umschalten.



- Bei stehender Stoppuhr Taste **2** betätigen, um die Stoppuhr zu starten.
- Bei laufender Stoppuhr Taste **2** betätigen, um die Stoppuhr anzuhalten.
- Taste **2** betätigt halten, um die Stoppuhr zurückzusetzen.

Tastenfunktionen tauschen



- Taste **1** und Taste **2** gleichzeitig betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.
 - » FLASH (Anzeige Drehzahlwarnung) und ON oder OFF werden angezeigt.
- Taste **2** betätigen.
 - » LAP (Lap-Timer) und ON oder OFF werden angezeigt.
- Taste **1** so oft betätigen, bis der gewünschte Zustand angezeigt wird.

- » ON: Bedienung Stoppuhr über INFO-Taste an der Lenkerarmatur.
- » OFF: Bedienung Stoppuhr über Taste **2** in der Instrumentenkombination.
- Um die vorgenommene Einstellung zu speichern, Taste **1** und Taste **2** gleichzeitig betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.

Licht

Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

HINWEIS

Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.◀

Abblendlicht

Das Abblendlicht schaltet sich unter folgenden Bedingungen automatisch ein:

- Wenn der Motor gestartet wurde.
- Wenn das Fahrzeug bei eingeschalteter Zündung geschoben wird.

HINWEIS

Sie können bei ausgeschaltetem Motor Licht einschalten, indem Sie bei eingeschalteter Zündung das Fernlicht einschalten oder die Lichthupe betätigen.◀

Fernlicht und Lichthupe



- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter **1** nach hinten ziehen, um die Lichthupe zu betätigen.

Parklicht

- Zündung ausschalten.



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

Blinker

Blinker bedienen

- Zündung einschalten.



Die Blinker schalten automatisch nach Erreichen der definierten Fahrzeit und Wegstrecke

ab. Die definierte Fahrzeit und Wegstrecke können von einem BMW Motorrad Partner eingestellt werden. ◀



- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** in Mittelstellung betätigen, um die Blinker auszuschalten.

Warnblinkanlage

Warnblinkanlage bedienen

- Zündung einschalten.



Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten. ◀



Wird bei eingeschalteter Warnblinkfunktion eine Blinkertaste betätigt, ersetzt die Blinkfunktion für die Dauer der Betätigung die Warnblinkfunktion. Wird die Blinkertaste nicht mehr betätigt, ist die Warnblinkfunktion wieder aktiv. ◀



Lichtsignale

Vordere LED-Blitzkennleuchten bedienen

- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.
» Zündung kann ausgeschaltet werden.
- Taste **1** erneut betätigen, um die Warnblinkanlage auszuschalten.



- Zündung einschalten.



HINWEIS

Die vorderen LED-Blitzkennleuchten belasten die Zusatzbatterie. LED-Blitzkennleuchten nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.◀

- Schalter **1** unten betätigen, um die vorderen LED-Blitzkennleuchten einzuschalten.

- » Bedeutung der Kontrollleuchte:
 - blaue Kontrollleuchte leuchtet: LED-Blitzkennleuchten eingeschaltet
 - blaue Kontrollleuchte blinkt: LED-Blitzkennleuchten defekt
- Schalter in Mittelstellung bringen, um die vorderen LED-Blitzkennleuchten auszuschalten.

Hintere Kennleuchte/ Rundumblitzkennleuchte bedienen



- Zündung einschalten.

**HINWEIS**

Die Rundumblitzkennleuchte belastet die Zusatzbatterie. Rundumblitzkennleuchte nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten. ◀

**WARNUNG****Fahren mit ausgezogener Rundumblitzkennleuchte.**

Unfallgefahr

- Nicht mit ausgezogener Rundumblitzkennleuchte fahren. ◀
- Schalter **1** unten betätigen, um die Rundumblitzkennleuchte bzw. die hinteren Kennleuchten einzuschalten.
 - » Bedeutung der Kontrollleuchte:
 - blaue Kennleuchte leuchtet: Rundumblitzkennleuchte eingeschaltet
 - blaue Kennleuchte blinkt: Rundumblitzkennleuchte defekt

- Schalter in Mittelstellung bringen, um die Rundumblitzkennleuchte auszuschalten.

Lichtausschaltung aktivieren

- Schalter **1** oben betätigen, um die Lichtausschaltung zu aktivieren.
 - » Abblendlicht, Standlicht und Schlusslicht sind ausgeschaltet.
 - » Bedeutung der Kontrollleuchte:
 - grüne Kennleuchte leuchtet: Lichtausschaltung aktiv

- Schalter in Mittelstellung bringen, um die Lichtausschaltung zu deaktivieren.

Tonsignale**Tonsignalanlage bedienen**

- Schalter **1** oben betätigen, um die Tonsignalanlage in den Stand-by-Betrieb zu schalten.
 - » Bei Betätigung der Hupentaste **2** wird ein Tonsignalzyklus ausgegeben.
- Schalter **1** unten betätigen, um die Tonsignalanlage in den Dauerbetrieb zu schalten.

- Schalter **1** in Mittelstellung bringen, um die Tonsignalanlage auszuschalten.

HINWEIS

Die Funktion "Tonsignal" steht nur bei aktivierter Kennleuchte zur Verfügung.◀



- Schalter **1** betätigen, um die Art des Tonsignals auszuwählen, z. B. Tag- und Nachtsignal oder Stadt- und Landsignal.

HINWEIS

Die Art des Tonsignals ist landesabhängig und kann deshalb variieren.◀

HINWEIS

Es sind verschiedene Ländertöne und Sirenentöne einstellbar. Das Programmiergerät und die Ersatzteile sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.◀

Sirene bedienen



- Schalter **1** oben betätigen, um die Sirene "yelp" in den Dauerbetrieb zu schalten.
- Schalter **1** unten betätigen, um die Sirene "wail" in den Dauerbetrieb zu schalten.
- Bei aktiver Sirene Hupentaste **2** betätigen, um zwischen den Sirenentönen zu wechseln.
- Schalter **1** in Mittelstellung bringen, um die Sirene auszuschalten.



- Schalter **2** oben betätigen, um die Sirene "hold & peak" mit der Hupentaste **1** zu betätigen.
 - Schalter **2** unten betätigen, um die Sirene "airhorn" mit der Hupentaste **1** zu betätigen.
- » Die Sirene bleibt so lange eingeschaltet, wie die Hupentaste **1** betätigt wird.

Not-Aus-Schalter



1 Not-Aus-Schalter

WARNUNG

Betätigen des Not-Aus-Schalters während der Fahrt.

Sturzgefahr durch blockierendes Hinterrad.

- Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen.◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



- A Motor ausgeschaltet
B Betriebsstellung

Griffheizung

– mit Heizgriffen^{SA}

Griffheizung bedienen

- Motor starten.



HINWEIS

Die Heizgriffe sind nur bei laufendem Motor aktiv.◀

HINWEIS

Der durch die Heizgriffe erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie werden die Heizgriffe zur Erhaltung der Startfähigkeit abgeschaltet. ◀



- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe angezeigt wird.



Die Lenkergriffe können in zwei Stufen beheizt werden. Die zweite Stufe **2** dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die erste Stufe zurückgeschaltet werden.



50 % Heizleistung




100 % Heizleistung


» Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird die gewählte Heizstufe eingestellt.

BMW Motorrad ABS ABS-Funktion ausschalten

- Motorrad anhalten bzw. bei stehendem Motorrad Zündung einschalten.





- Taste **1** betätigt halten, bis die ABS-Kontroll- und Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.
 ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

- mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)^{SA}
 - » Zunächst verändert das ASC-Symbol sein Anzeigeverhalten. Taste **1** betätigt halten, bis die ABS-Kontroll- und Warnleuchte reagiert. In diesem Fall ändert sich die ASC-Einstellung nicht.<
 - Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.
-  ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet weiter.
- » ABS-Funktion ausgeschaltet.

ABS-Funktion einschalten



- Taste **1** betätigt halten, bis die ABS-Kontroll- und Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.
-  ABS-Kontroll- und Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.
- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.
-  ABS-Kontroll- und Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.
- » ABS-Funktion eingeschaltet.

- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.



HINWEIS

Leuchtet die ABS-Kontroll- und Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 5 km/h weiter, liegt ein ABS-Fehler vor.<

BMW Motorrad ASC

- mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)^{SA}

ASC-Funktion ausschalten

- Zündung einschalten.



HINWEIS

Die ASC-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden.<



ASC-Funktion einschalten



- Taste **1** betätigt halten, bis die ASC-Kontroll- und Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.


 ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.


 ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet weiter.

» ASC-Funktion ausgeschaltet.

- Taste **1** betätigt halten, bis die ASC-Kontroll- und Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.

» ASC-Funktion eingeschaltet.

- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.



HINWEIS

Leuchtet die ASC-Kontroll- und Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 5 km/h weiter, liegt ein ASC-Fehler vor. ◀

Fahrmodus

Fahrmodus

- mit Geländemodus ABS und ASC^{SA}

BMW Motorrad hat für Ihr Motorrad zwei Einsatzszenarien entwickelt, aus denen Sie das jeweils zu Ihrer Situation passende auswählen können:

- ROAD: Straßenbetrieb
- ENDURO: Geländemodus

Für jeden Fahrbahnuntergrund wird sowohl für das ABS als auch die ASC das optimale Rad-schlupfniveau eingeregelt.

HINWEIS

Nähere Informationen zum Geländemodus finden Sie im Kapitel "Technik im Detail". ◀

Geländemodus einstellen

- mit Geländemodus ABS und ASC^{SA}

Voraussetzung: Straßenbetrieb ist aktiv.

ACHTUNG

Einschalten des Geländemodus (Enduro) im Straßenbetrieb.

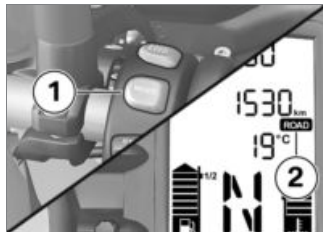
Sturzgefahr durch instabile Fahrzustände beim Bremsen bzw.

Beschleunigen im Regelbereich von ABS bzw. ASC.

- Geländemodus (Enduro) nur bei Fahrten im Gelände einschalten. ◀
- Zündung einschalten (▶▶ 42).

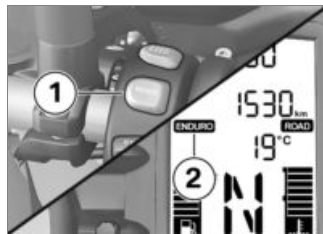
HINWEIS

Wurde ein Fahrmodus vor dem Ausschalten der Zündung ausgewählt, bleibt dieser nach dem erneuten Einschalten der Zündung weiterhin aktiv. ◀



- Taste **1** betätigen.

- » Die Modusverstellung ist aktiviert.
- » Symbol für Straßenbetrieb **2** blinkt.



- Taste **1** erneut betätigen.
- » Symbol für Geländemodus **2** blinkt.
- » **Während der Fahrt:** Sind die unten genannten Voraussetzungen für die Fahrmodusänderung erfüllt, erfolgt die Aktivierung des Geländemodus:
 - Gasgriff in Leerlaufstellung
 - Bremse nicht betätigt
 - Kupplung betätigt

- » **Im Stand:** Die Aktivierung erfolgt nach ca. 2 Sekunden.
- » Symbol für Geländemodus **2** wird permanent angezeigt.
- » Symbol für Straßenbetrieb wird ausgeblendet.

Straßenbetrieb einstellen

- mit Geländemodus ABS und ASC^{SA}

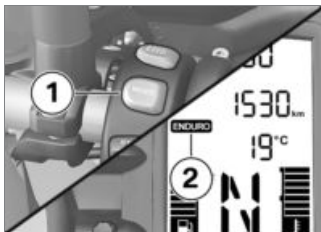
Voraussetzung: Geländemodus ist aktiv.

- Zündung einschalten (☛ 42).

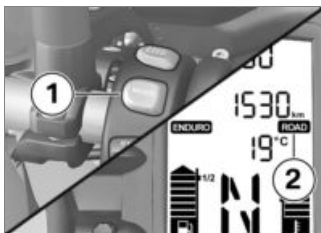


HINWEIS

Wurde ein Fahrmodus vor dem Ausschalten der Zündung ausgewählt, bleibt dieser nach dem erneuten Einschalten der Zündung weiterhin aktiv. ◀



- Taste **1** betätigen.
- » Die Modusverstellung ist aktiviert.
- » Symbol für Geländemodus **2** blinkt.



- Taste **1** erneut betätigen.

- » Symbol für Straßenbetrieb **2** blinkt.
- » **Während der Fahrt:** Sind die unten genannten Voraussetzungen für die Fahrmodusänderung erfüllt, erfolgt die Aktivierung des Straßenbetriebs:
 - Gasgriff in Leerlaufstellung
 - Bremse nicht betätigt
 - Kupplung betätigt
- » **Im Stand:** Die Aktivierung erfolgt nach ca. 2 Sekunden.
- » Symbol für Straßenbetrieb **2** wird permanent angezeigt.
- » Symbol für Geländemodus wird ausgeblendet.

Kupplung

Kupplungshebel einstellen

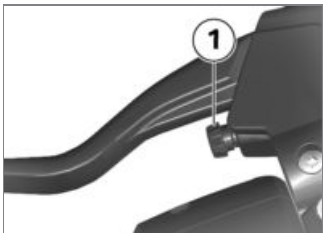


WARNUNG

Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt.

Unfallgefahr

- Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Kupplungshebel und Lenkergriff zu vergrößern.
- Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Kupplungshebel und Lenkergriff zu verkleinern.

HINWEIS

Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei

den Kupplungshebel nach vorn drücken.◀

Bremse

Handbremshebel einstellen

WARNUNG

Veränderte Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters.

Luft im Bremssystem.

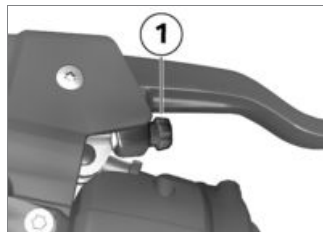
- Lenkerarmatur bzw. Lenker nicht verdrehen.◀

WARNUNG

Einstellen des Bremshebels während der Fahrt.

Unfallgefahr

- Bremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Handbremshebel und Lenkergriff zu vergrößern.
- Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Handbremshebel und Lenkergriff zu verkleinern.

HINWEIS

Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Bremshebel nach vorn drücken.◀

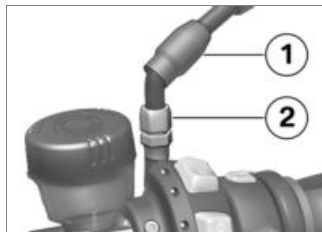
Spiegel

Spiegel einstellen



- Spiegel durch Drehen in die gewünschte Position bringen.

Spiegelarm einstellen



- Schutzkappe **1** über der Verschraubung am Spiegelarm hochschieben.
- Mutter **2** lösen.
- Spiegelarm in die gewünschte Position drehen.
- Mutter mit Drehmoment festziehen, dabei Spiegelarm festhalten.



Kontermutter (Spiegel)
an Klemmstück

Fügemittel: Multi-Wax-Spray

20 Nm

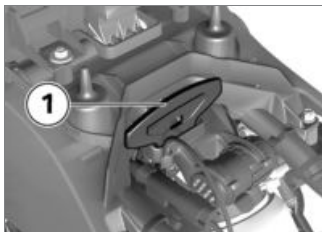
- Schutzkappe über die Verschraubung schieben.

Federvorspannung Einstellung

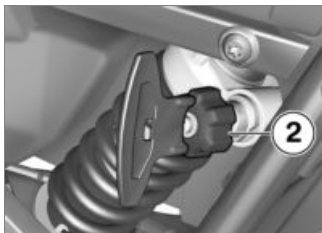
Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

- Sitzbank ausbauen (→ 64).



- Bordwerkzeug **1** entnehmen.



WARNUNG

Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspan-

nung und Federbeindämpfung.

Verschlechtertes Fahrverhalten.

- Federbeindämpfung an die Federvorspannung anpassen. ◀
- Zur Erhöhung der Federvorspannung Einstellrad **2** mit Hilfe des Bordwerkzeugs im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verringerung der Federvorspannung Einstellrad **2** mit Hilfe des Bordwerkzeugs gegen den Uhrzeigersinn drehen.

 Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

Einstellrad gegen Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (Solobetrieb ohne Beladung)

Einstellrad gegen Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 12 Umdrehungen im Uhrzeigersinn (Solobetrieb mit Beladung)

 Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (Soziusbetrieb und Beladung)

- Bordwerkzeug wieder einsetzen.
- Sitzbank einbauen (►► 65).

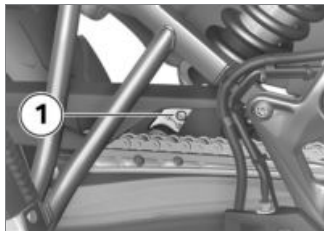
Dämpfung Einstellung

Die Dämpfung muss dem Fahrbahnzustand und der Federvorspannung angepasst werden.

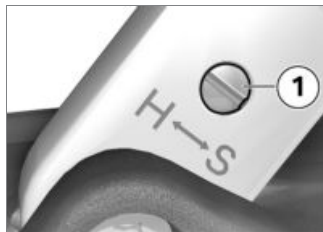
- Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
- Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Dämpfung über die Einstellschraube **1** einstellen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung H drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung S drehen.



– ohne Electronic Suspension Adjustment (ESA)^{SA}

Einstellschraube bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen, dann 1,5 Umdrehungen zurück (Solobetrieb ohne Beladung)



Einstellschraube bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen, dann 1,5 Umdrehungen zurück (Solobetrieb mit Beladung)

Einstellschraube bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen, dann 1 Umdrehung zurück (Soziusbetrieb mit Beladung)◀

Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA

– mit Electronic Suspension Adjustment (ESA)^{SA}

Einstellmöglichkeiten

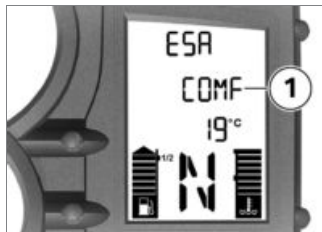
Mit Hilfe der elektronischen Fahrwerkseinstellung ESA können Sie die Dämpfung am Hinterrad komfortabel an den Untergrund anpassen. Drei Dämpfungseinstellungen stehen zur Verfügung.

Einstellung abrufen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.



Die eingestellte Dämpfung wird im Multifunktionsdisplay im Bereich **1** angezeigt. Die Anzeigen haben folgende Bedeutung:

- COMF komfortable Dämpfung
- NORM normale Dämpfung
- SPORT sportliche Dämpfung

» Die Anzeige wird nach kurzer Zeit automatisch wieder ausgeblendet.

Fahrwerk einstellen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen. Um eine andere Dämpfung einzustellen:
- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.



HINWEIS

Die Dämpfung kann während der Fahrt eingestellt werden.◀

» Wird Taste **1** längere Zeit nicht betätigt, wird die Dämpfung wie angezeigt eingestellt.

» Nach Abschluss der Einstellung wird die ESA-Anzeige ausgeblendet.

Reifen

Reifenfülldruck prüfen



WARNUNG

Unkorrekter Reifenfülldruck.

Verschlechterte Fahreigenschaften des Motorrads. Reduzierung der Lebensdauer der Reifen.

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen. ◀



WARNUNG

Selbsttätiges Öffnen von senkrecht eingebauten Ventileinsätzen bei hohen Geschwindigkeiten.

Plötzlicher Verlust des Reifenfülldrucks.

- Ventilkappen mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben. ◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.



Reifenfülldruck vorn

2,2 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

2,5 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen)



Reifenfülldruck hinten

2,5 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

2,9 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Scheinwerfer

Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrads gefahren wird, blendet das asymmetrische Abblendlicht den Gegenverkehr.

Lassen Sie den Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant.

Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Feder Vorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.



HINWEIS

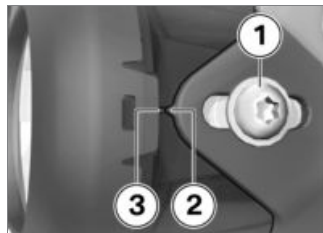
Bestehen Zweifel an der korrekten Leuchtweite, Einstellung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Leuchtweite einstellen



- Schrauben **1** links und rechts lösen.
- Scheinwerfer durch leichtes Kippen einstellen.
- Schrauben **1** links und rechts festziehen.

Leuchtweitengrundeinstellung



- Schrauben **1** links und rechts lösen.
- Scheinwerfer durch leichtes Kippen so einstellen, dass die Spitze **2** auf die Markierung **3** zeigt.
- Schrauben **1** links und rechts festziehen.

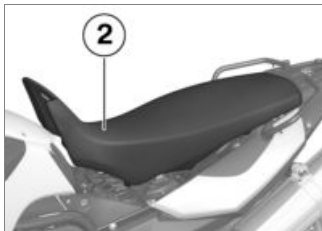
Sitzbank

Sitzbank ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Sitzbankschloss **1** mit Fahrzeugschlüssel nach links drehen und halten, dabei die Sitzbank vorn unterstützend nach unten drücken.



- Sitzbank **2** vorn anheben und Schlüssel loslassen.
- Sitzbank unter dem Funkkasten herausziehen.
- Sitzbank abnehmen und auf den Gummipuffern auf einer sauberen Fläche ablegen.

Sitzbank einbauen

- Sitzbank unter den Funkkasten schieben.



- Sitzbank in die Halterungen **3** einsetzen.
- Sitzbank vorn kräftig nach unten drücken.
» Sitzbank rastet hörbar ein.

Helmhalter

Helm am Motorrad sichern

- Sitzbank ausbauen (☛ 64).



- Helm mit Hilfe eines Stahlseils an Helmhalter **1** links oder rechts befestigen.



ACHTUNG

Befestigung des Helms an der linken Fahrzeugseite.

Beschädigung durch heißen Endschalldämpfer.

- Helm an der rechten Fahrzeugseite befestigen. ◀



ACHTUNG

Falsche Positionierung des Helmschlösses.

Verkratzen der Verkleidung.

- Beim Einhängen auf die Position des Helmschlösses achten. ◀
- Stahlseil durch Helm und Halter führen und wie im Bild gezeigt positionieren.
- Sitzbank einbauen (➡ 65).

Betriebsanleitung

Betriebsanleitung verstauen

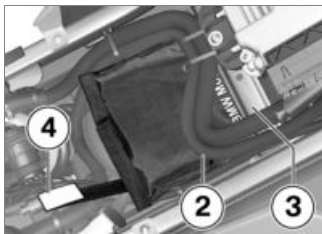
- Betriebsanleitung(en) in die mitgelieferte Tasche stecken.



- Öffnungsseite der Tasche mehrfach so eng wie möglich

umschlagen, anschließend Klettverschluss **1** schließen.

- Tasche im Fahrzeugheck verstauen.



- Leitungen **2** etwas anheben.
- Tasche unter den Leitungen und der Heckrahmenstrebe **3** hindurch nach hinten schieben, bis die aufgerollte Kante der Tasche unter der Heckrahmenstrebe liegt.
- Schutzfolie **4** entfernen und Klettstück so an den Rahmen kleben, dass die Tasche nicht weiter nach hinten rutschen kann.

Fahren

Sicherheitshinweise.....	70
Checkliste beachten	73
Starten.....	73
Drehgriffbremse	76
Einfahren	77
Drehzahl	77
Geländeinsatz	78
Bremsen.....	79
Motorrad abstellen.....	80
Tanken	81
Motorrad für Transport befesti- gen	83

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Folgende Bekleidung schützt Sie bei jeder Fahrt:

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gern und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Eingeschränkte Schräglagenfreiheit

- mit Tieferlegung^{SA}

Motorräder mit einem tiefergelegten Fahrwerk verfügen über geringere Schräglagen- und Bodenfreiheit als Motorräder mit Standardfahrwerk (siehe Kapitel "Technische Daten").



WARNUNG

Bei Kurvenfahrten mit tiefergelegten Motorrädern können Fahrzeugteile früher aufsetzen als gewohnt.

Sturzgefahr

- Vorsichtig die Schräglagenfreiheit des Motorrads erproben und Fahrweise darauf einstellen.◀

Testen Sie die Schräglagenfreiheit Ihres Motorrads in ungefährlichen Situationen. Bedenken Sie beim Überfahren von Bordsteinen und ähnlichen Hindernissen die eingeschränkte Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs.

Durch die Tieferlegung des Motorrads wird der Federweg kürzer. Eine mögliche Einschränkung des gewohnten Fahrkomforts kann die Folge sein. Speziell im Sozusbetrieb sollte die Federvor-

spannung entsprechend angepasst werden.

Richtig beladen



WARNUNG

Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung.

Sturzgefahr

- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀
- Einstellung von Federvorspannung und Dämpfung dem Gesamtgewicht anpassen.
 - mit Koffer^{SZ}
 - Auf gleichmäßiges Koffervolumen links und rechts achten.<
 - mit Koffer^{SZ}
 - oder
 - mit Aluminium-Koffer^{SZ}
 - Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.

- Schwere Gepäckstücke in den Koffern nach unten und innen packen.
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").◀

– mit Topcase^{SZ}
oder

– mit Aluminium-Topcase^{SZ}

- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").◀

– mit Tankrucksack^{SZ}

- Maximale Zuladung des Tankrucksacks beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").



Zuladung des Tankrucksacks

max 5 kg◀

- mit Hecktasche^{SZ}
- Maximale Zuladung der Hecktasche beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").



Zuladung der Hecktasche

max 1,5 kg◀

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen, z. B.:

- falsche Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- ungleich verteilte Ladung
- lockere Bekleidung
- zu geringer Reifenfülldruck
- schlechtes Reifenprofil
- angebaute Gepäcksysteme wie Koffer, Topcase und Tankrucksack.

Höchstgeschwindigkeit mit Stollen- oder Winterreifen



GEFAHR

Höchstgeschwindigkeit des Motorrads höher als die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen.

Unfallgefahr durch Reifenschäden bei zu hoher Geschwindigkeit.

- Die für die Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit beachten.◀

Bei Stollen- oder Winterreifen ist die für den Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beachten.

Aufkleber mit Angabe der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Sichtfeld der Instrumentenkombination anbringen.

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.



Gesundheitsschädliche Abgase.

Erstickungsgefahr

- Abgase nicht einatmen.
- Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen. ◀

Verbrennungsgefahr



Im Fahrbetrieb erhitzen sich Motor und Abgasanlage sehr stark.

Verbrennungsgefahr

- Nach Abstellen des Fahrzeugs darauf achten, dass keine Personen bzw. kein Gegenstand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommt. ◀

Katalysator

Wird dem Katalysator durch Zündaussetzer unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Folgende Vorgaben sind zu beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen
- Motor bei Motoraussetzern sofort abstellen
- Nur unverbleiten Kraftstoff tanken
- Vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.



Unverbrannter Kraftstoff im Katalysator.

Beschädigung des Katalysators.

- Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten. ◀

Überhitzungsgefahr



Längerer Motorlauf im Stand.

Überhitzung durch nicht ausreichende Kühlung. In Extremfällen ist Fahrzeugbrand möglich.

- Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen.
- Nach dem Starten sofort losfahren. ◀

Manipulationen



Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung).

Beschädigung der betroffenen Bauteile, Ausfall sicherheitsrelevanter Funktionen. Bei auf Ma-

nipulationen zurückzuführenden Schäden erlischt die Gewährleistung.

- Keine Manipulationen durchführen.◀

Checkliste beachten

- Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um Ihr Motorrad in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

Vor jedem Fahrtantritt:

- Funktion des Bremssystems
- Funktion der Beleuchtung und Signalanlage
- Kupplungsfunktion prüfen (☞ 115).
- Reifenprofiltiefe prüfen (☞ 117).
- Sicherer Halt der Koffer und des Gepäcks

Bei jedem 3. Tankstopp:

- ohne Electronic Suspension Adjustment (ESA)^{SA}
- Federvorspannung am Hinterrad einstellen (☞ 59).◀
- ohne Electronic Suspension Adjustment (ESA)^{SA}
- Dämpfung am Hinterrad einstellen (☞ 61).◀
- mit Electronic Suspension Adjustment (ESA)^{SA}
- Fahrwerk einstellen (☞ 62).◀
- Motorölstand prüfen (☞ 109).
- Bremsbelagstärke vorn prüfen (☞ 111).
- Bremsbelagstärke hinten prüfen (☞ 112).
- Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen (☞ 113).
- Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen (☞ 114).
- Kühlmittelstand prüfen (☞ 114).
- Kette schmieren (☞ 117).

- Kettendurchhang prüfen (☞ 118).

Starten

Motor starten



ACHTUNG

Ausreichende Getriebebeschmierung nur bei laufendem Motor.

Getriebeschaden

- Motorrad bei ausgeschaltetem Motor nicht über einen längeren Zeitraum rollen lassen oder über längere Strecken schieben.◀
- Zündung einschalten.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt (☞ 74)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☞ 75)

- mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)^{SA}
- » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☞ 75)◀
- Leerlauf einlegen oder bei eingelegtem Gang Kupplung ziehen.



HINWEIS

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.◀

- Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen: Kupplung ziehen und Gasgriff etwas betätigen.



- Startertaste **1** betätigen.



HINWEIS

Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen.

Nähere Details finden Sie im Kapitel "Wartung" unter Starthilfe.◀

- » Motor springt an.
- » Springt der Motor nicht an, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (☞ 150)

Pre-Ride-Check

Nach Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Zeigerinstrumente und der Warn- und Kontrollleuchten durch - den sogenannten "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Phase 1

Die Zeiger von Drehzahl- und Geschwindigkeitsanzeige bewegen sich bis zum Endanschlag. Gleichzeitig werden nacheinander alle Warn- und Kontrollleuchten eingeschaltet.

Phase 2

Die allgemeine Warnleuchte wechselt von Gelb auf Rot.

Phase 3

Die Zeiger von Drehzahl- und Geschwindigkeitsanzeige be-

wegen sich in ihre Ausgangsstellung. Gleichzeitig werden nacheinander alle eingeschalteten Warn- und Kontrollleuchten in umgekehrter Reihenfolge ausgeschaltet.

Wurde ein Zeiger nicht bewegt oder eine der Warn- und Kontrollleuchten nicht eingeschaltet:

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad einige Meter gefahren werden.

Phase 1

Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten im Stand.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Phase 2

Überprüfung der Raddrehzahlsensoren beim Anfahren.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

Die ABS-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.

- Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten. Nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose wird ein ABS-Fehler angezeigt.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eigendiagnose

– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)^{SA}

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Phase 2

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten während der Fahrt (mindestens 5 km/h).

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.

Wird nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose ein ASC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Drehgriffbremse



1 Drehgriffbremse

WARNUNG

Schwergängiger Gasgriff.

Fahrgeschwindigkeit kann nur sehr langsam an die jeweiligen Verkehrsbedingungen angepasst werden.

- Die Drehgriffbremse nur für spezielle Einsätze und nicht für den normalen Fahrgebrauch/ Wegerechtseinsatz verwenden. ◀

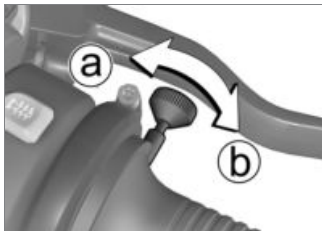
WARNUNG

Versagen der automatischen Rückstellung durch zu festes Anziehen der Drehgriffbremse.

Verlust der Fahrzeugkontrolle. Unfallgefahr.

- Drehgriffbremse nur so weit anziehen, dass sich der Gasgriff selbstständig wieder zurückstellt. ◀

Mit der Drehgriffbremse lässt sich die Schwergängigkeit des Gasgriffs einstellen.



- a** schwergängiger
b leichtgängiger

Einfahren

Motor

- Bis zur ersten Einfahrkontrolle in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.
- Kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen, möglichst keine Autobahnen.
- Einfahrdrehzahlen beachten.



Einfahrdrehzahl

<5000 min⁻¹

- Nach 500 - 1200 km die erste Einfahrkontrolle durchführen lassen.

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.



WARNUNG

Neue Bremsbeläge.

Verlängerung des Bremswegs.
 Unfallgefahr.

- Frühzeitig bremsen.◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.



WARNUNG

Haftungsverlust neuer Reifen bei nasser Fahrbahn und in extremen Schräglagen.

Unfallgefahr

- Vorausschauend fahren und extreme Schräglagen vermeiden.◀

Drehzahl

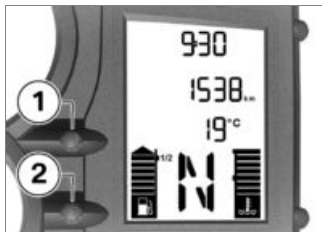
– mit Bordcomputer^{SA}

Drehzahlwarnung



Die Drehzahlwarnung signalisiert dem Fahrer das Erreichen des roten Drehzahlbereichs. Dieses Signal wird durch das Blinken des Sensors **1** in rot dargestellt. Das Signal bleibt erhalten, bis hochgeschaltet oder die Drehzahl reduziert wird. Es kann vom Fahrer aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Drehzahlwarnung aktivieren



- Taste **1** und Taste **2** gleichzeitig betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.
 - » FLASH (Anzeige Drehzahlwarnung) und ON oder OFF werden angezeigt.
- Taste **1** betätigen, bis der gewünschte Zustand angezeigt wird.
 - » ON: Drehzahlwarnung aktiviert.
 - » OFF: Drehzahlwarnung deaktiviert.
- Um die vorgenommene Einstellung zu speichern, Taste **1**

und Taste **2** gleichzeitig betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.

Geländeeinsatz

Nach Fahrten im Gelände

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die folgenden Punkte zu beachten:

Reifenfülldruck



WARNUNG

Für Fahrten im Gelände abgesenkter Reifenluftdruck im Betrieb auf befestigten Wegen.

Unfallgefahr durch verschlechterte Fahreigenschaften.

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen. ◀

Bremsen

WARNUNG

Fahren auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen.

Verzögerte Bremswirkung durch verschmutzte Bremsscheiben und Bremsbeläge.

- Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen saubergebremst sind.◀

ACHTUNG

Fahren auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen.

Erhöhter Bremsbelagverschleiß.

- Bremsbelagstärke häufiger prüfen und Bremsbeläge frühzeitig erneuern.◀

Federvorspannung und Dämpfung

WARNUNG

Veränderte Werte für Federvorspannung und Federbeindämpfung für Fahrten im Gelände.

Verschlechterte Fahreigenschaften auf befestigten Wegen.

- Vor Verlassen des Geländes korrekte Federvorspannung sowie korrekte Federbeindämpfung einstellen.◀

Felgen

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die Felgen auf mögliche Schäden zu überprüfen.

Luftfiltereinsatz

ACHTUNG

Verschmutzter Luftfiltereinsatz.

Motorschaden

- Bei Fahrten in staubigem Gelände Luftfiltereinsatz in kurzen Zeitabständen auf Verschmutzung prüfen, ggf. reinigen bzw. ersetzen.◀

Der Einsatz unter sehr staubigen Bedingungen (Wüsten, Steppen o. Ä.) erfordert die Verwendung von speziell für derartige Einsätze entwickelten Luftfiltereinsätzen.

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stär-

ker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden. Es kann zum Blockieren des Vorderrads kommen.

Das Blockieren des Vorderrads wird durch das BMW Motorrad ABS verhindert.

Passabfahrten



WARNUNG

Ausschließliches Bremsen mit der Hinterradbremse bei Passabfahrten.

Bremswirkungsverlust. Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung.

- Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.◀

Nasse und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung. In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:

- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen
- Nach einer Fahrzeugwäsche
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.



WARNUNG

Nässe und Schmutz.

Verschlechterte Bremswirkung.

- Bremsen trocken- bzw. sauberbremsen, ggf. reinigen.
- Frühzeitig bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist.◀

Motorrad abstellen

Seitenstütze

- Motor ausschalten.



ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich.

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀



ACHTUNG

Belastung der Seitenstütze mit zusätzlichem Gewicht.

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Nicht auf dem Fahrzeug sitzen, wenn es auf der Seitenstütze abgestellt ist.◀
- Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.
- Wenn es die Straßenneigung zulässt, den Lenker nach links einschlagen.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.

Kippständer

- mit Kippständer^{SA}
- Motor ausschalten.



ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich.

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀



ACHTUNG

Einklappen des Kippständers bei starken Bewegungen.

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Fahrzeug sitzen.◀
- Kippständer ausklappen und Motorrad aufbocken.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.

Tanken

Kraftstoffqualität

Kraftstoff sollte für den optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.



ACHTUNG

Bleihaltiger Kraftstoff.

Beschädigung des Katalysators.

- Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen Zusätzen, z. B. Mangan oder Eisen, tanken.◀
- Es können Kraftstoffe mit einem maximalen Ethanolanteil von 10 %, d. h. E10, getankt werden.



Empfohlene Kraftstoffqualität

Super bleifrei (max. 10 % Ethanol, E10)
95 ROZ/RON
89 AKI

– mit Normalbenzin bleifrei^{SA}



Empfohlene Kraftstoff-
qualität

Normal bleifrei (geringfügige
Einschränkungen bei Leistung
und Verbrauch) (max. 10 %
Ethanol, E10)
91 ROZ/RON
87 AKI◀

Tankvorgang



WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich.

Brand- und Explosionsgefahr.

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.◀



WARNUNG

Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter

Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter.

Sturzgefahr

- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen.◀



ACHTUNG

Kraftstoff greift Kunststoffoberflächen an.

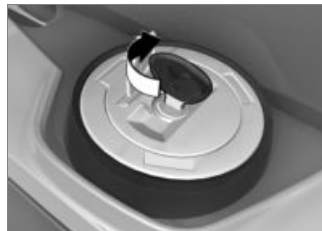
Oberflächen werden unansehnlich oder matt.

- Kunststoffteile nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen.◀
- Motorrad auf die Seitenstütze stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



HINWEIS

Nur auf der Seitenstütze stehend kann das zur Verfügung stehende Tankvolumen optimal genutzt werden.◀



- Schutzklappe aufklappen.
- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit Fahrzeugschlüssel entriegeln und aufklappen.



- Kraftstoff bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

HINWEIS

Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Kraftstoffwarnleuchte ausgeschaltet wird. ◀

HINWEIS

Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraft-

stofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn vorher der Kraftstoffbehälter leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist. ◀

 nutzbare Kraftstofffüllmenge

ca. 16 l

 Kraftstoffreservemenge

min 2,7 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Schlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Motorrad für Transport befestigen

- Alle Bauteile, an denen Spanngurte entlanggeführt werden, gegen Verkratzen schützen (z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden).



ACHTUNG

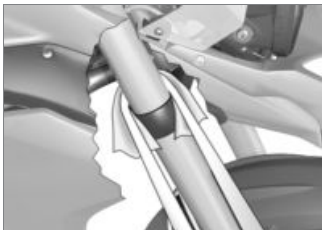
Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken.

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten

mit Unterstützung einer zweiten Person. ◀

- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze oder den Kippständer stellen.



ACHTUNG

Einklemmen von Bauteilen.

Bauteilschaden

- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen. ◀

- Spanngurte vorn beidseitig an der unteren Gabelbrücke befestigen und spannen.



- Spanngurte hinten beidseitig am Heckrahmen befestigen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, das Fahrzeug sollte möglichst stark eingefedert werden.

Technik im Detail

Fahrmodus	86
Bremssystem mit BMW Motorrad ABS	87
Motormanagement mit BMW Motorrad ASC.....	89

Fahrmodus

- mit Geländemodus ABS und ASC^{SA}

Auswahl

Um das Motorrad an den Fahrbahnzustand anzupassen, kann zwischen zwei Fahrmodi gewählt werden:

- ROAD: Straßenbetrieb
- ENDURO: Fahrten im Gelände

Für jeden der zwei Fahrmodi ist ein abgestimmtes Setting für die Systeme ABS und ASC vorhanden.

In jedem Modus können ABS und/oder ASC ausgeschaltet werden; die folgenden Erklärungen beziehen sich immer auf die eingeschalteten Systeme.

ABS

- Hinterradabhebeassistent ist in beiden Modi aktiv.

- Im Modus ROAD ist das ABS auf Straßenbetrieb abgestimmt.
- Im Modus ENDURO ist das ABS auf Geländebetrieb mit Stollenreifen abgestimmt.

ASC

- Vorderradabhebeassistent ist in beiden Modi aktiv.
- Im Modus ROAD ist die ASC auf Straßenbetrieb abgestimmt.
- Im Modus ENDURO ist die ASC auf Geländebetrieb abgestimmt.

Umschaltung

Der Umschaltvorgang der Funktionen in den Modi ABS und ASC ist während der Fahrt nur in bestimmten Betriebszuständen möglich:

- kein Antriebsmoment am Hinterrad

- kein Bremsdruck im Bremssystem.

Um diesen Zustand zu erhalten:

- muss der Gasgriff zurückgedreht sein,
- dürfen die Bremshebel nicht betätigt werden,
- muss die Kupplung betätigt werden

oder

- muss das Fahrzeug mit eingeschalteter Zündung stehen.

Der gewünschte Fahrmodus wird zunächst vorgewählt. Erst wenn sich die betroffenen Systeme im benötigten Zustand befinden, erfolgt die Umschaltung.

Bremssystem mit BMW Motorrad ABS

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich schlechteren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg. Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, greift das ABS ein und passt den Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft an, sodass die Räder wei-

terdrehen und die Fahrstabilität unabhängig von der Fahrbahnbeschaffenheit erhalten bleibt.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände re-

gelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es unter Umständen möglich, dass das BMW Motorrad ABS das Abheben des Hinterrads nicht verhindern kann. In diesen Fällen ist auch ein Überschlagen des Motorrads möglich.



Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen.

Sturzgefahr

- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt. ◀

Wie ist das BMW Motorrad ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Neben Problemen am BMW Motorrad ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderadbremse (Burn Out).
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.
- Über längeren Zeitraum blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten im Gelände.

Sollte es aufgrund eines oben beschriebenen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung kommen, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?



WARNUNG

Nicht regelmäßig gewartetes Bremssystem.

Unfallgefahr

- Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden. ◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen. Vorsicht in Kurven! Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen

fahrphysikalischen Gesetzen, die auch das BMW Motorrad ABS nicht aufheben kann.

Motormanagement mit BMW Motorrad ASC

– mit automatischer Stabilitäts-Control (ASC)^{SA}

Wie funktioniert die ASC?

Die BMW Motorrad ASC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Beim Überschreiten eines Schlupflimits wird das Motormoment durch die Motorsteuerung angepasst.

Wie ist die BMW Motorrad ASC ausgelegt?

Die BMW Motorrad ASC ist ein Assistenzsystem für den Fahrer und für den Betrieb auf öffentlichen Straßen konzipiert. Speziell im Grenzbereich der Fahrphysik nimmt der Fahrer deutlich Einfluss auf die Regelmöglichkeiten der ASC (Gewichtsverlagerung in Kurven, lose Ladung).

Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Für diese Fälle kann die BMW Motorrad ASC abgeschaltet werden.



Riskantes Fahren.

Unfallgefahr trotz ASC.

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken. ◀

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß den physikalischen Gesetzen immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer verzögerten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein

ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es zu einem automatischen Abschalten der BMW Motorrad ASC kommen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) bei deaktiviertem ASC über einen längeren Zeitraum
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out)
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang

Durch Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendes Fahren über 5 km/h wird die ASC wieder aktiviert.

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert die ASC das Motormoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt.

BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem blockierenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch die BMW Motorrad ASC nicht kontrolliert werden.

Zubehör

Allgemeine Hinweise.....	92
Steckdosen	92
Zusatzscheinwerfer	93
Gepäck	94
Koffer	94
Aluminiumkoffer	97
Topcase	100
Aluminiumtopcase	104
Funkgerätekasten.....	106
Feuerlöscher.....	106

Allgemeine Hinweise

BMW Motorrad empfiehlt, Teile und Zubehör für Ihr Motorrad zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie qualifiziert bei der Wahl von Original BMW Teilen und Zubehör sowie sonstigen von BMW freigegebenen Produkten.

Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.

Für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art kann BMW keine Haftung übernehmen.

Beachten Sie die Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerkregelsysteme (120).



VORSICHT

Einsatz von Fremdprodukten.

Sicherheitsrisiko

- BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Dies ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische, behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
- Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind. ◀

Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrszulassungsordnung Ihres Landes.

Steckdosen

Hinweise zur Nutzung von Steckdosen:

Automatische Abschaltung

Unter folgenden Umständen werden Steckdosen automatisch abgeschaltet:

- bei zu niedriger Batteriespannung, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten
- bei Überschreitung der in den technischen Daten angegeben maximalen Belastbarkeit
- während des Startvorgangs.

Betrieb von Zusatzgeräten

An Steckdosen angeschlossene Zusatzgeräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Wird dann die Zündung ausgeschaltet, bleibt das Zusatzgerät weiter in Betrieb. Ca. 15 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung werden

Steckdosen zur Entlastung des Bordnetzes ausgeschaltet. Zusatzgeräte mit geringem Stromverbrauch werden von der Fahrzeugelektronik möglicherweise nicht erkannt. In diesen Fällen werden Steckdosen bereits kurze Zeit nach Ausschalten der Zündung ausgeschaltet.

Kabelverlegung

Die Kabel von Steckdosen zu Zusatzgeräten müssen so verlegt werden, dass sie

- den Fahrer nicht behindern,
- den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken,
- nicht eingeklemmt werden können.

Zusatzscheinwerfer

– mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}

Zusatzscheinwerfer bedienen



HINWEIS

Die Zusatzscheinwerfer sind als Nebelscheinwerfer zugelassen und dürfen nur bei schlechten Witterungsverhältnissen eingesetzt werden. Die länderspezifische Straßenverkehrsordnung ist einzuhalten.◀

- Motor starten.



- Taste **1** betätigen, um die Zusatzscheinwerfer einzuschalten.

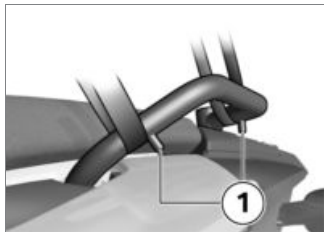


Die Kontrollleuchte der Zusatzscheinwerfer wird eingeschaltet.

- » Waren die Zusatzscheinwerfer vor Ausschalten des Motors eingeschaltet, so werden sie beim Start des Motors automatisch wieder eingeschaltet.
- Taste **1** erneut betätigen, um die Zusatzscheinwerfer auszuschalten.

Gepäck

Gepäck verzurren



- Gepäckgurte zwischen Fahrzeug und den Verrutschsicherungen **1** entlangführen.



- Gepäckgurt **2** wie am Beispiel einer Gepäckrolle dargestellt verlegen.
- Sicherem Halt des Gepäckstücks prüfen.

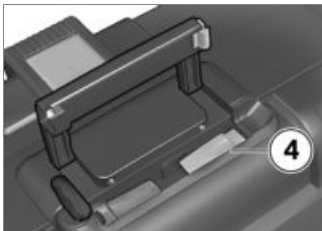
Koffer

Koffer öffnen

– mit Koffer^{SZ}



- Schlüssel **1** im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.

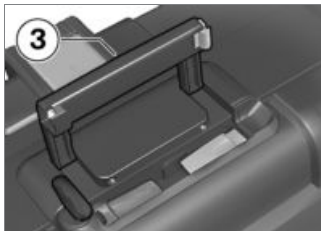


- Gelbe Taste **4** nach unten drücken, gleichzeitig Kofferdeckel öffnen.

Koffer schließen

– mit Koffer^{SZ}

- Schlüssel im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Kofferdeckel schließen.
- » Der Deckel rastet hörbar ein.



ACHTUNG

Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss.

Beschädigung der Verriegelungslasche.

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung steht. ◀
- Tragegriff **3** zuklappen.
- Schlüssel im Kofferschloss in Fahrtrichtung drehen und abziehen.

Koffervolumen verstellen

– mit Koffer^{SZ}

- Koffer öffnen und entleeren.



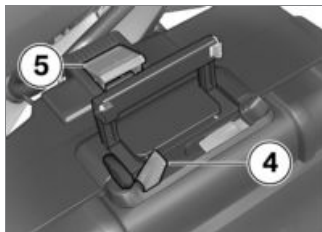
- Schwenkhebel **1** in der oberen Endlage einrasten, um das kleinere Volumen zu erhalten.
- Schwenkhebel **1** in der unteren Endlage einrasten, um das größere Volumen zu erhalten.
- Koffer schließen.

Koffer abnehmen

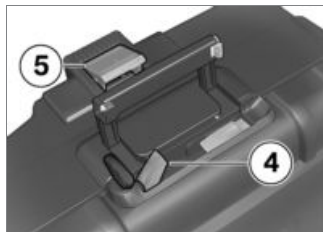
– mit Koffer^{SZ}



- Schlüssel **1** im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



- Roten Entriegelungshebel **4** nach oben ziehen.
» Verriegelungsklappe **5** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.
- Koffer am Tragegriff aus der Halterung nehmen.

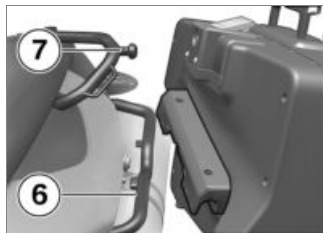


- Verriegelungsklappe **5** vollständig aufklappen, dazu ggf. roten Entriegelungshebel **4** nach oben ziehen.

Koffer anbauen

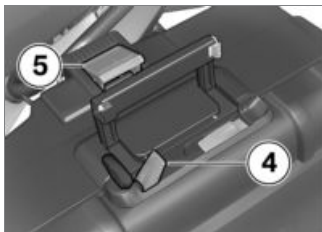
– mit Koffer^{SZ}

- Schlüssel im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.



- Koffer in den Kofferträger **6** einsetzen, anschließend bis

zum Anschlag auf die Aufnahme **7** schwenken.



- Verriegelungsklappe **5** bis zum Anschlag nach unten drücken und halten.
- Roten Entriegelungshebel **4** nach unten drücken.
- » Verriegelungsklappe **5** rastet ein.

ACHTUNG



Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss.

Beschädigung der Verriegelungslasche.

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung steht. ◀
- Tragegriff zuklappen.
- Schlüssel in Fahrtrichtung drehen und abziehen.

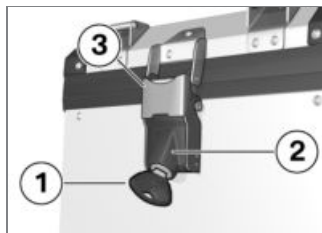
Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten. Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Koffer nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner. Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:

 Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit Koffer
max 180 km/h
 Zuladung je Koffer
max 10 kg

Aluminiumkoffer Koffer öffnen

– mit Aluminium-Koffer^{SZ}



- Schlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

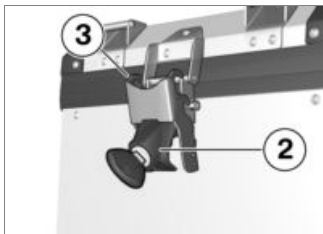
HINWEIS

Der Kofferdeckel kann sowohl über den linken als auch über den rechten Verschluss geöffnet werden. ◀

- Schlossgehäuse **2** nach oben drücken, um die Schließkralle **3** zu entriegeln.
- Schließkralle **3** zur Seite ziehen und Deckel öffnen.

Koffer schließen

– mit Aluminium-Koffer^{SZ}



- Kofferdeckel schließen.

- Schließkralle **3** am Deckel ansetzen.
- Schlossgehäuse **2** nach unten drücken, dabei sicherstellen, dass die Kralle in den Deckel greift.
- Zum Verriegeln des Schlosses Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Kofferdeckel ausbauen

– mit Aluminium-Koffer^{SZ}

- Einen Verschluss des Kofferdeckels öffnen.



- Deckelhalteseil **1** aushängen.

- Kofferdeckel schließen.
- Zweiten Verschluss des Kofferdeckels öffnen.
- Kofferdeckel abnehmen.

Kofferdeckel einbauen

– mit Aluminium-Koffer^{SZ}

- Kofferdeckel auf den Koffer auflegen.
- Einen Verschluss des Kofferdeckels schließen.
- Kofferdeckel zur verschlossenen Seite hin öffnen.

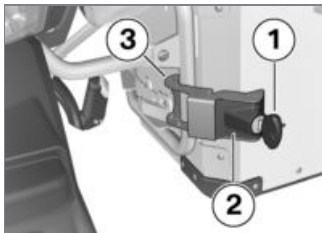


- Deckelhalteseil **1** einhängen.
- Kofferdeckel schließen.

- Zweiten Verschluss des Kofferdeckels schließen.

Koffer abnehmen

– mit Aluminium-Koffer^{SZ}



- Schlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Schlossgehäuse **2** zur Seite drücken, um die Schließkralle **3** zu entriegeln.
- Schließkralle **3** zur Seite ziehen, dabei den Koffer festhalten.

VORSICHT

Erhitzen des linken Koffers und Kofferträgers bei längeren Fahrten.

Verbrennungsgefahr

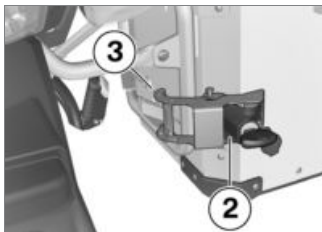
- Koffer und Kofferträger vor dem Abnehmen des Koffers abkühlen lassen.◀
- Koffer bis zum Anschlag nach hinten ziehen und nach außen abnehmen.

Koffer anbauen

– mit Aluminium-Koffer^{SZ}



- Koffer am Kofferhalter ansetzen und so nach vorn schieben, dass die Aufnahmen am Kofferhalter **5** und am Koffer **4** ineinandergreifen.



- Schließkralle **3** am Kofferhalter ansetzen, dabei den Koffer festhalten.
- Schlossgehäuse **2** zur Seite drücken, dabei sicherstellen, dass die Kralle um den Halter greift.
- Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten.

Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Koffer nicht

auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:



Höchstgeschwindigkeit
für Fahrten mit Koffer

max 180 km/h



Zuladung je Koffer

max 10 kg

Topcase

Topcase öffnen

– mit Topcase^{SZ}



- Schlüssel **1** im Topcaseschloss senkrecht drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



- Gelbe Taste **4** nach vorn drücken, gleichzeitig

Topcasedeckel nach oben drücken.

Topcase schließen

– mit Topcase^{SZ}

- Schlüssel im Topcaseschloss senkrecht drehen.



- Topcasedeckel mit kräftigem Druck schließen.

ACHTUNG

Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss.

Beschädigung der Verriegelungslasche.

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Topcaseschloss senkrecht steht. ◀
- Tragegriff **3** zuklappen.
» Tragegriff rastet hörbar ein.
- Schlüssel im Topcaseschloss waagrecht drehen und abziehen.

Topcasevolumen verstellen

– mit Topcase^{SZ}

- Topcase öffnen und entleeren.



- Schwenkhebel **1** in der vorderen Endlage einrasten, um das größere Volumen einzustellen.
- Schwenkhebel **1** in der hinteren Endlage einrasten, um das kleinere Volumen einzustellen.
- Topcase schließen.

Topcase abnehmen

– mit Topcase^{SZ}



- Schlüssel **1** im Topcaseschloss senkrecht drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



- Roten Entriegelungshebel **4** nach hinten ziehen.
» Verriegelungsklappe **5** springt auf.
- Verriegelungsklappe **5** vollständig aufklappen.
- Topcase am Tragegriff aus der Halterung nehmen.

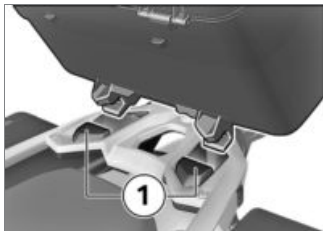


- Verriegelungsklappe **5** vollständig aufklappen, dazu ggf. roten Entriegelungshebel **4** nach hinten ziehen.

Topcase anbauen

– mit Topcase^{SZ}

- Schlüssel im Topcaseschloss senkrecht drehen.



- Topcase in die vorderen Halterungen **1** der Topcasehalteplatte einhängen.
- Topcase hinten auf die Topcasehalteplatte drücken.



- Verriegelungsklappe **5** bis zum Anschlag zuklappen und halten.
- Roten Entriegelungshebel **4** nach vorn drücken.
» Verriegelungsklappe rastet ein.



ACHTUNG

Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss.

Beschädigung der Verriegelungslasche.

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Topcaseschloss senkrecht steht. ◀

- Tragegriff zuklappen.
- Schlüssel waagrecht drehen und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten. Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Topcase nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:



Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit Topcase

max 180 km/h



Zuladung des Topcase

max 5 kg

Aluminiumtopcase

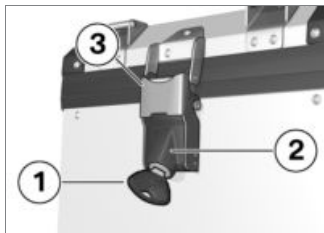
Topcase bei Geländefahrten

– mit Aluminium-Topcase^{SZ}

Für Geländefahrten sollte das Topcase abgenommen oder das als Sonderzubehör erhältliche Rückenpolster verwendet werden.

Topcase öffnen

– mit Aluminium-Topcase^{SZ}

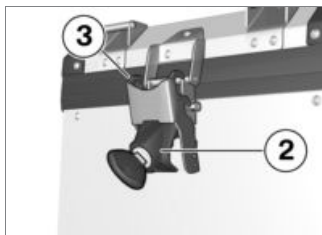


- Schlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

- Schlossgehäuse **2** nach oben drücken, um die Schließkralle **3** zu entriegeln.
- Schließkralle **3** nach hinten ziehen und Deckel öffnen.

Topcase schließen

– mit Aluminium-Topcase^{SZ}

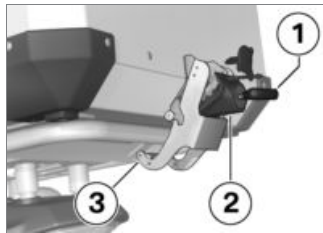


- Topcasedeckel schließen.
- Schließkralle **3** am Deckel ansetzen.
- Schlossgehäuse **2** nach unten drücken, dabei sicherstellen, dass die Kralle in den Deckel greift.

- Zum Verriegeln des Schlosses Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Topcase abnehmen

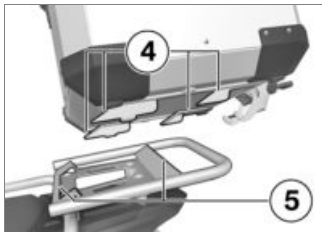
– mit Aluminium-Topcase^{SZ}



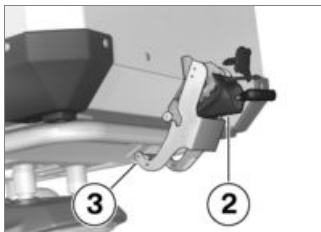
- Schlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Schlossgehäuse **2** nach unten drücken, um die Schließkralle **3** zu entriegeln.
- Schließkralle **3** nach hinten ziehen.
- Topcase erst nach hinten ziehen und dann nach oben abnehmen.

Topcase anbauen

– mit Aluminium-Topcase^{SZ}



- Topcase am Topcasehalter ansetzen und so nach vorn schieben, dass die Aufnahmen am Topcasehalter **5** und am Topcase **4** ineinandergreifen.



- Schließkralle **3** am Topcaseträger ansetzen.
- Schlossgehäuse **2** nach oben drücken, dabei sicherstellen, dass die Kralle um den Träger greift.
- Zum Verriegeln des Schlosses, Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit


Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten. Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Topcase nicht

auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:

	Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit Topcase
--	--

max 180 km/h

	Zuladung des Topcase
--	----------------------

max 5 kg

Funkgerätekasten

Funkgerätekasten öffnen



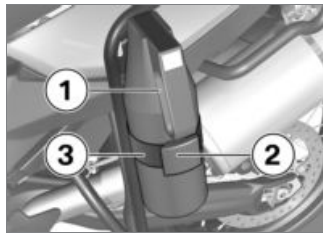
- Schloss **1** des Funkgerätekastens mit Fahrzeugschlüssel entriegeln.
- » Auf Schloss drücken und Funkgerätekastendeckel **2** hochklappen.

Funkgerätekasten schließen

- Funkgerätekastendeckel schließen und zudrücken, bis die Verriegelung einrastet. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.

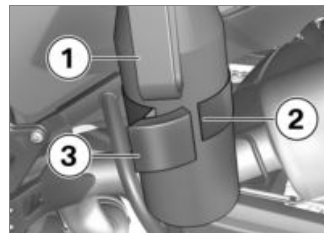
Feuerlöscher

Feuerlöscher abnehmen



- Den Feuerlöscher am Tragegriff **1** festhalten und den Verschluss **2** öffnen, um den Haltegriff **3** zu lösen.
- Den Feuerlöscher abnehmen.

Feuerlöscher anbauen



- Den Feuerlöscher am Tragegriff **1** festhalten und den Haltegriff **2** anlegen. Dabei darauf achten, dass der Feuerlöscher auf der Ablageschale aufsetzt.
- Die rechte Seite des Verschlusses **3** am Haltegriff **2** anlegen und den Verschluss **3** zuklappen.

Wartung

Allgemeine Hinweise.....	108
Bordwerkzeug	108
Motoröl	109
Bremssystem	111
Kühlmittel	114
Kupplung	115
Felgen und Reifen	116
Kette	117
Räder	119
Vorderradständer	128
Lampen.....	130
Sicherungen	135
Verkleidungsteile.....	136
Luftfilter.....	137
Starthilfe	138

Batterie	140
----------------	-----

Allgemeine Hinweise

Im Kapitel "Wartung" werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

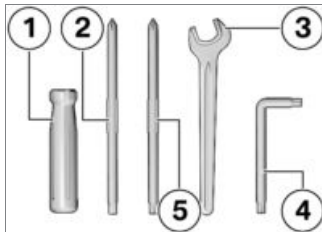
Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine

Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Bordwerkzeug

Standardwerkzeugsatz

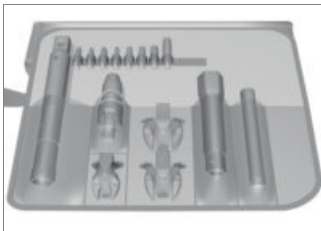


- 1 Schraubendrehergriff
- 2 Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz mit Kreuz- und Schlitzklinge
 - Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen (☛ 132).
 - Kennzeichenlampe ersetzen (☛ 134).

- 2 – Batterie ausbauen (☛ 142).
- 3 Gabelschlüssel
Schlüsselweite 17
– Spiegelarm einstellen (☛ 59).
- 4 Torx-Schlüssel T40
– Leuchtweite einstellen (☛ 64).
- 5 Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz
Kreuzschlitz PH1 und Torx T25
– Verkleidungsmittelteil ausbauen (☛ 136).

Servicewerkzeugsatz

- mit Servicewerkzeugsatz^{SZ}



Für erweiterte Servicearbeiten (z. B. Räder aus- und einbauen) hat BMW Motorrad einen auf Ihr Motorrad abgestimmten Servicewerkzeugsatz zusammengestellt. Diesen Werkzeugsatz erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

Motoröl

Motorölstand prüfen



ACHTUNG

Der Ölstand ist abhängig von der Öltemperatur. Je höher die Temperatur, desto hö-

her ist der Ölstand in der Ölwanne.

Fehlinterpretation der Öfüllmenge

- Ölstand nur nach längerer Fahrt bzw. bei warmem Motor prüfen.◀
- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.
- Motor im Leerlauf laufen lassen, bis der Lüfter anläuft, anschließend noch eine Minute weiterlaufen lassen.
- Motor ausschalten.
- Betriebswarmes Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Kippständer^{SA}
- Betriebswarmes Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

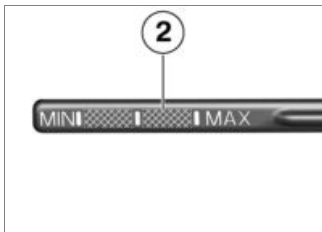


ACHTUNG

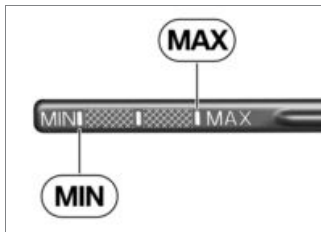
Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken.

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.◀
- Ölstandsmessstab **1** ausbauen.



- Messbereich **2** mit einem trockenen Tuch reinigen
- Ölstandsmessstab auf Öleinfüllöffnung aufsetzen, jedoch nicht einschrauben.
- Ölstandsmessstab abnehmen und Ölstand ablesen.



Motoröl-Sollstand

zwischen MIN- und MAX-Markierung



Motoröl-Nachfüllmenge

Viskositätsklasse

max 0,4 l (Differenz zwischen MIN und MAX)

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

- Motoröl nachfüllen (➡ 110).

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- Ölstandsmessstab einbauen.

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Bereich der Einfüllöffnung reinigen.



- Ölstandsmessstab **1** ausbauen.

ACHTUNG

Zu wenig oder zu viel Motoröl.

Motorschaden

- Auf korrekten Motorölstand achten.◀
- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.
- Motorölstand prüfen (►► 109).
- Ölstandsmessstab einbauen.

Bremssystem

Bremsfunktion prüfen

- Handbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Fußbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:

ACHTUNG

Unsachgemäße Arbeiten am Bremssystem.

Gefährdung der Betriebssicherheit des Bremssystems.

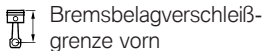
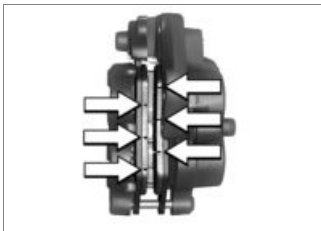
- Alle Arbeiten am Bremssystem von Fachleuten durchführen lassen.◀
- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke vorn prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremssättel **1**.



Bremsbelagverschleiß-
grenze vorn

min 1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen, d.h. die Nuten, müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:



WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke.

Verminderte Bremswirkung. Beschädigung der Bremse.

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten. ◀
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke hinten prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: von hinten auf den Bremsattel **1**.



Bremsbelagverschleiß-
grenze hinten

min 1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte.)

Sind die Bremsbeläge abgefahren:



WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke.

Verminderte Bremswirkung. Beschädigung der Bremse.

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
– mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◁
- Lenker in Geradeausstellung bringen.



! WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter.

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem.

- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀
- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter vorn **1** ablesen.

EF HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der

Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



 Bremsflüssigkeitsstand vorn (Sichtprüfung)

Bremsflüssigkeit, DOT4

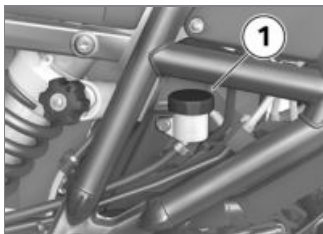
Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten.

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
– mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<



WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter.

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem.

- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.<
- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter hinten **1** ablesen.



HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.<



Bremsflüssigkeitsstand hinten (Sichtprüfung)

Bremsflüssigkeit, DOT4



Bremsflüssigkeitsstand hinten (Sichtprüfung)

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten.

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kühlmittel

Kühlmittelstand prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker nach rechts einschlagen.



- Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter **1** ablesen. Blickrichtung: von vorn zwischen Windschild und rechter Seitenverkleidung hindurch.



Kühlmittel-Sollstand

Gefrier- und Korrosionsschutzmittel

zwischen MIN- und MAX-Markierung am Ausgleichsbehälter

Sinkt der Kühlmittelstand unter das erlaubte Niveau:

- Kühlmittel nachfüllen.

Kühlmittel nachfüllen



- Verschluss **1** des Ausgleichsbehälters öffnen.
- Kühlmittel mit Hilfe eines geeigneten Trichters bis zum Sollstand nachfüllen.
- Verschluss des Ausgleichsbehälters schließen.

Kupplung

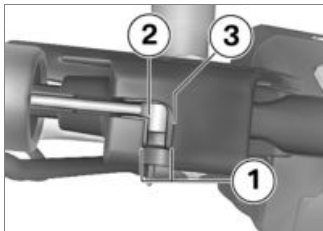
Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.
- » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:

- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplungsspiel prüfen



- Kupplungshebel betätigen, bis Widerstand spürbar ist, dabei den Ausschnitt **1** in der Handarmatur beobachten.
- » Die Kante **2** der Seilzugaufnahme soll sich bis zur Kante **3** der Handarmatur bewegen.



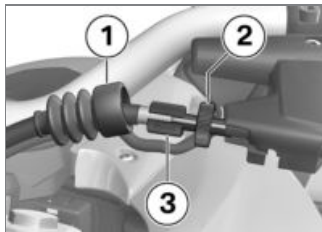
Kupplungszugspiel

5 mm (Lenker in Geradeausstellung)

Liegt das Kupplungsspiel außerhalb der Toleranz:

- Kupplungsspiel einstellen (» 116).

Kupplungsspiel einstellen



- Gummitülle **1** zur Seite schieben.
- Mutter **2** lösen.

- Um das Kupplungsspiel zu vergrößern: Einstellschraube **3** in die Handarmatur hineindrehen.
- Um das Kupplungsspiel zu verringern: Einstellschraube **3** aus der Handarmatur herausdrehen.
- Kupplungsspiel prüfen (» 116).
- Mutter **2** festziehen, dabei Einstellschraube **3** festhalten.
- Gummitülle **1** über die Muttern ziehen.

Felgen und Reifen

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Speichen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Mit Schraubendrehergriff oder ähnlichem Gegenstand über die Speichen streichen, dabei auf die Klangfolge achten.

Ist eine ungleichmäßige Klangfolge zu hören:

- Speichen durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Reifenprofiltiefe prüfen

WARNUNG

Fahren mit stark abgefahre- nen Reifen

Unfallgefahr durch verschlechtertes Fahrverhalten

- Ggf. Reifen vor Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Mindestprofiltiefe erneuern.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.

HINWEIS

Auf jedem Reifen sind Verschleißmarkierungen in die Hauptprofilrillen integriert. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil.◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

Kette

Kette schmieren

ACHTUNG

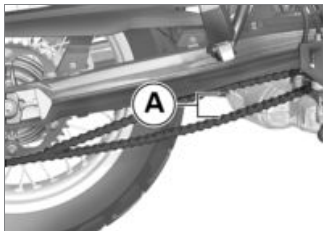
Ungenügende Reinigung und Schmierung der Antriebskette.

Erhöhter Verschleiß.

- Antriebskette regelmäßig reinigen und schmieren.◀
- Antriebskette mindestens alle 1000 km schmieren. Nach Fahrten durch Nässe oder durch Staub und Schmutz Schmierung entsprechend früher durchführen.
- Zündung ausschalten und Leerlauf einlegen.
- Antriebskette mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, abtrocknen und Kettenschmiermittel auftragen.
- Überschüssiges Schmiermittel abwischen.

Kettendurchhang prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Hinterrad so lange drehen, bis die Stelle mit dem geringsten Kettendurchhang erreicht ist.



- Kette mit Hilfe eines Schraubendrehers nach oben und unten drücken und Differenz **A** messen.



Kettendurchhang

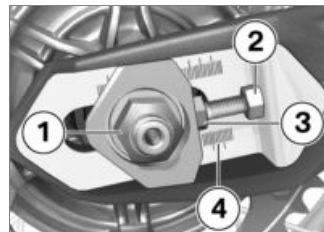
35...45 mm (Fahrzeug unbelastet auf Seitenstütze)

Liegt der gemessene Wert außerhalb der erlaubten Toleranz:


- Kettendurchhang einstellen (☛ 118).

Kettendurchhang einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Steckachsmutter **1** lösen.
- Kontermuttern **2** links und rechts lösen.
- Mit Einstellschrauben **3** links und rechts Kettendurchhang einstellen.
- Kettendurchhang prüfen (☛ 118).
- Darauf achten, dass links und rechts der gleiche Skalenwert **4** eingestellt wird.
- Kontermuttern **2** links und rechts mit Drehmoment festziehen.

 Kontermutter der Antriebskettenspannschraube

19 Nm

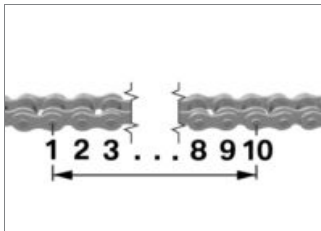
- Steckachsmutter **1** mit Drehmoment festziehen.

 Hinterradsteckachse in Schwinge

100 Nm

Kettenverschleiß prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- 1. Gang einlegen.
- Hinterrad in Fahrtrichtung drehen, bis die Kette gespannt ist.
- Kettenlänge unterhalb der Hinterradschwinge über 9 Nieten ermitteln.



 Zulässige Kettenlänge

max 144,30 mm (über der **Mitte** von 10 Nieten gemessen, Kette auf Zug)

Hat die Kette die maximal zulässige Länge erreicht:

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Räder

Reifenempfehlung

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet und als verkehrssicher eingestuft worden. Für andere Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. BMW Motorrad empfiehlt, nur Reifen zu verwenden, die von BMW Motorrad getestet wurden. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit und Tragfähigkeitszahlen sind unbedingt einzuhalten (siehe "Technische Daten").

Die Hinweise zur Höchstgeschwindigkeit mit Stollen- oder Winterreifen sind zu beachten (☛ 71).

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter „www.bmw-motorrad.com“.

Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerkregelsysteme

Die Radgrößen spielen bei den Fahrwerkregelsystemen ABS und ASC eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen.

Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorräder müssen zu den verbauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden. Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In einigen Fällen können die in den

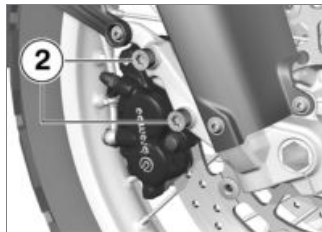
Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

Vorderrad ausbauen

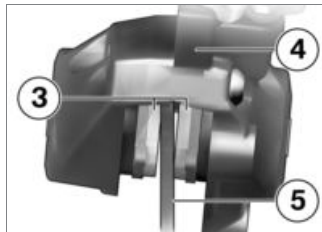
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schraube **1** ausbauen und ABS-Sensor aus der Bohrung nehmen.



- Schrauben **2** des rechten Bremssattels ausbauen.



- Bremsbeläge **3** durch Drehbewegungen des Bremssattels **4** gegen die Bremsscheibe **5** etwas auseinander drücken.

- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.

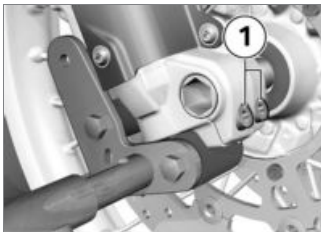
ACHTUNG

Zusammendrücken der Bremsbeläge bei ausgebautem Bremssattel.

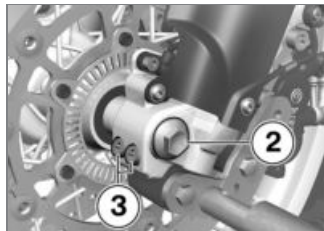
Aufstecken des Bremssattels über die Bremsscheibe nicht möglich.

- Bremshebel bei ausgebautem Bremssattel nicht betätigen.◀
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.
- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
 - mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<

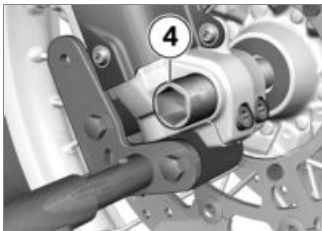
- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht. Zum Anheben des Motorrads empfiehlt BMW Motorrad den BMW Motorrad Vorderradständer.
- Vorderradständer anbauen (→ 128).



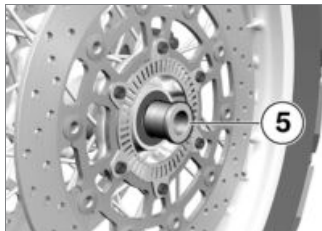
- Rechte Achsklemmschrauben **1** lösen.



- Achsschraube **2** ausbauen.
- Linke Achsklemmschrauben **3** lösen.
- Achse so weit wie möglich nach innen schieben.



- Achse **4** ausbauen; dabei das Rad unterstützen.
- Fett an der Achse nicht entfernen.
- Vorderrad nach vorn herausrollen.



- Distanzbuchse **5** auf der linken Seite aus der Radnabe nehmen.

Vorderrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads.

Funktionsstörungen bei Regelein-
griffen von ABS und ASC.

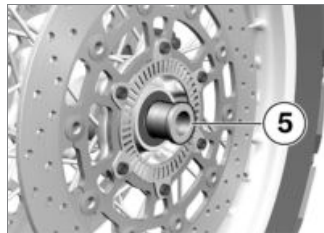
- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerk-
regelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten. ◀

ACHTUNG

Festziehen von Schraubver- bindungen mit falschem An- ziehdrehmoment.

Beschädigung oder Lösen von
Schraubverbindungen.

- Anziehdrehmomente unbedingt
durch eine Fachwerkstatt prü-
fen lassen, am besten durch
einen BMW Motorrad Partner. ◀



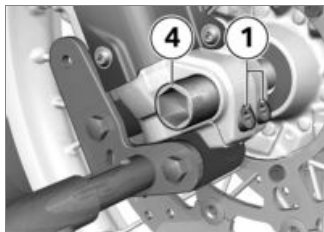
- Distanzbuchse **5** auf der linken
Seite auf die Radnabe stecken.

ACHTUNG

Vorderradeinbau entgegen der Laufrichtung.

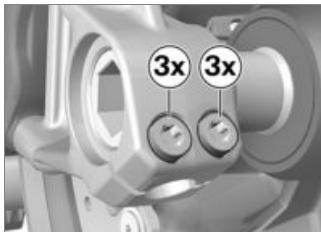
Unfallgefahr

- Laufrichtungspfeile auf Reifen oder Felge beachten. ◀
- Vorderrad in die Vorderradführung rollen, dabei die Bremscheibe zwischen die Bremsbeläge des linken Bremsatzes führen.



- Vorderrad anheben und Achse **4** bis zum Anschlag einsetzen.

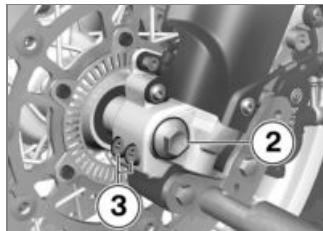
- Rechte Achsklemmschrauben **1** mit Drehmoment festziehen oder geeignetes Werkzeug zum Gegenhalten für den nächsten Arbeitsschritt einsetzen.




 Klemmung der Steckachse

Anziehreihenfolge: Schrauben 6 Mal im Wechsel festziehen

19 Nm



- Achsschraube **2** mit Drehmoment einbauen.

 Achsschraube in Steckachse vorn

30 Nm

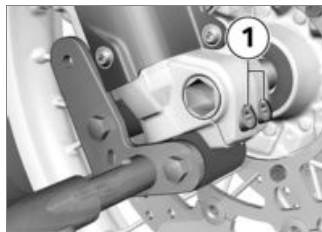
- Linke Achsklemmschrauben **3** mit Drehmoment festziehen.



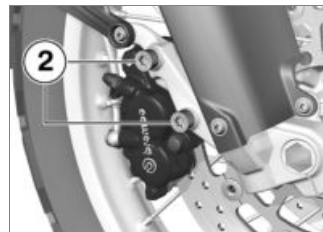
 Klemmung der Steckachse

Anziehreihenfolge: Schrauben
6 Mal im Wechsel festziehen

19 Nm



- Falls sie festgezogen wurden, rechte Achsklemmschrauben **1** nochmals lösen.
- Vorderradständer entfernen.
- ohne Kippständer^{SA}
- Hilfsständer entfernen.◁
- Rechten Bremsattel auf die Bremsscheibe aufsetzen.



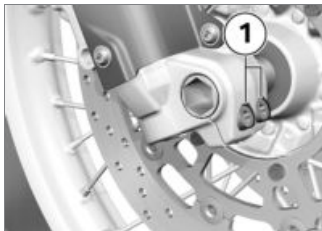
- Schrauben **2** mit Drehmoment anziehen.

 Bremsattel an Teleskopgabel

38 Nm



- ABS-Sensor in die Bohrung einsetzen und Schraube **1** einbauen.
- Abklebungen an der Felge entfernen.
- Bremse mehrfach betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.
- Federgabel mehrmals kräftig einfedern.



- Rechte Achsklemmschrauben **1** mit Drehmoment festziehen.



 Klemmung der Steckachse

Anziehreihenfolge: Schrauben 6 Mal im Wechsel festziehen

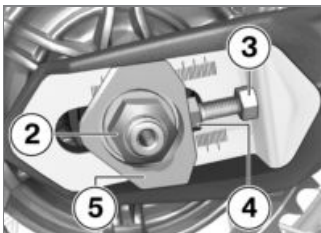
19 Nm

Hinterrad ausbauen

- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<

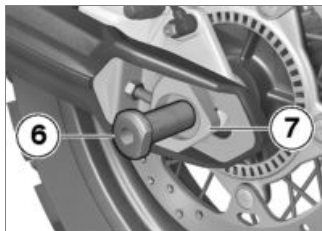


- Schraube **1** ausbauen und Impulsgeber aus der Bohrung nehmen.

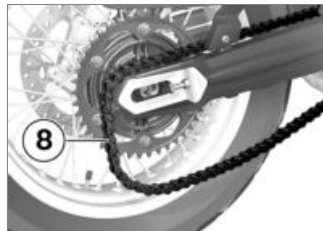


- Achsmutter **2** ausbauen.

- Kontermuttern **3** links und rechts durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Einstellschrauben **4** links und rechts durch Drehen im Uhrzeigersinn lösen.
- Einstellplatte **5** entnehmen und Achse soweit wie möglich nach innen schieben.



- Steckachse **6** ausbauen und Einstellplatte **7** entnehmen.



- Hinterrad soweit wie möglich nach vorn rollen und Kette **8** vom Kettenrad nehmen.
- Hinterrad nach hinten aus der Schwinge rollen.



HINWEIS

Das Kettenrad und die Abstandshülsen links und rechts stecken locker im Rad. Geben Sie beim Ausbau acht, damit die Teile nicht beschädigt werden oder verloren gehen. ◀

Hinterrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads.

Funktionsstörungen bei Regeleinrichtungen von ABS und ASC.

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten. ◀

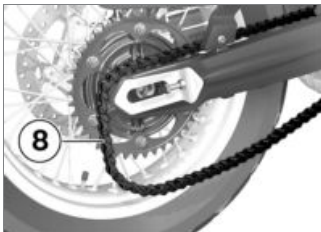
ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment.

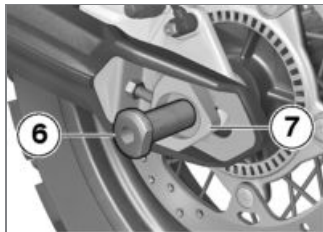
Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen.

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀

- Hinterrad in die Schwinge rollen, dabei Bremsscheibe zwischen die Bremsbeläge führen.



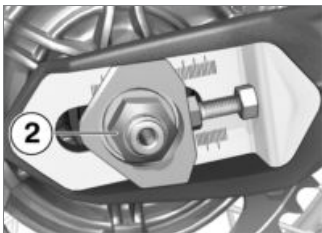
- Hinterrad soweit wie möglich nach vorn rollen und Kette **8** auf Kettenrad auflegen.



- Einstellplatte links **7** in Schwinge einsetzen, Steckachse **6** in Bremssattel und Hinterrad einbauen.
- Darauf achten, dass die Achse in die Aussparung der Einstellplatte passt.



- Einstellplatte rechts **5** einsetzen.



- Achsmutter **2** einbauen, jedoch noch nicht anziehen.
- ohne Kippständer^{SA}
- Hilfsständer entfernen.<



- Impulsgeber in die Bohrung einsetzen und Schraube **1** einbauen.
- Kettendurchhang einstellen (→ 118).

Vorderradständer Vorderradständer anbauen

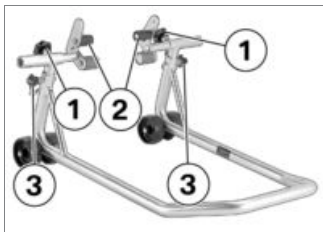


ACHTUNG

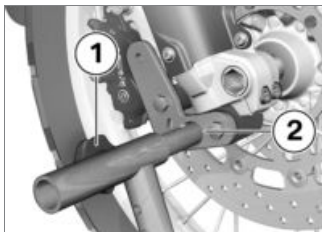
**Verwendung des
BMW Motorrad Vorderrad-
ständers ohne zusätzlichen
Hilfsständer.**

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf einen Hilfsständer stellen.<
- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen.
- mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<
- Grundständer mit der Werkzeugnummer (83 30 0 402 241) mit der Vorderradaufnahme (83 30 0 402 242) verwenden.



- Befestigungsschrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmen **2** so weit nach außen schieben, dass die Vorderradführung dazwischen passt. Die Auflagebolzen passend zur Vorderradführung einstellen.
- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die beiden Aufnahmen **2** so ausrichten, dass die Vorderradführung sicher aufliegt.
- Befestigungsschrauben **1** festziehen.



- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

– mit Kippständer^{SA}



ACHTUNG

Abheben des Kippständers bei zu hohem Anheben des Fahrzeugs.

Bauteilschaden durch Umfallen.

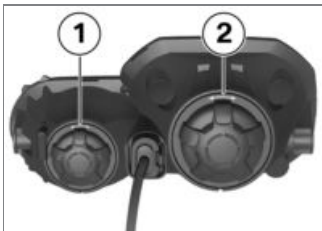
- Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt.
- Ggf. Höhe des Vorderradständers anpassen.◀

- Auf sicheren Stand des Motorrads achten.◁

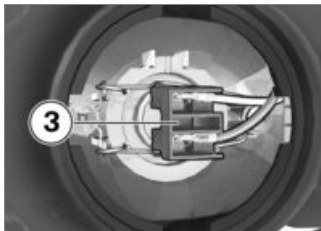
Lampen

Abblendlicht- und Fernlichtlampe ersetzen

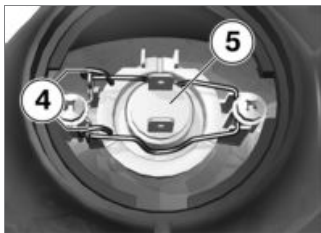
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Abdeckung **1** für das Fernlicht bzw. Abdeckung **2** für das Abblendlicht ausbauen.



- Steckverbindung **3** öffnen.



- Federbügel **4** aus den Arretierungen lösen und zur Seite klappen.
- Glühlampe **5** herausnehmen.

- Defekte Glühlampe ersetzen.



Leuchtmittel für Fernlicht

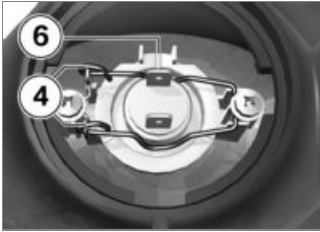
H7 / 12 V / 55 W



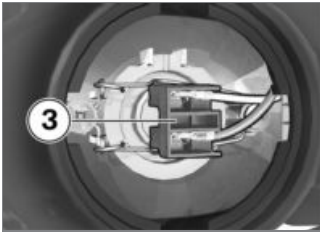
Leuchtmittel für Abblendlicht

H7 / 12 V / 55 W

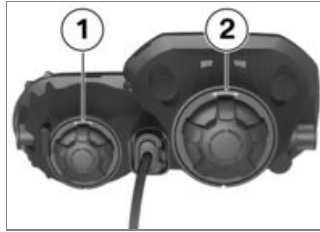
- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese nur am Sockel anfassen.



- Glühlampe einsetzen, dabei auf korrekte Ausrichtung an Position **6** achten.
- Federbügel **4** schließen und arretieren.



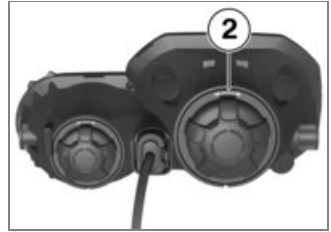
- Steckverbindung **3** schließen.



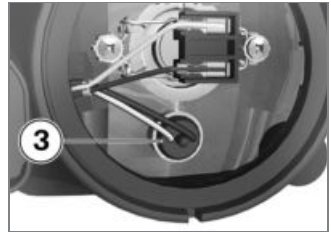
- Abdeckung **1** bzw. Abdeckung **2** einbauen.

Standlichtlampe ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Abdeckung **2** ausbauen.



- Fassung **3** aus dem Scheinwerfergehäuse herausziehen.



- Glühlampe aus der Fassung ziehen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.



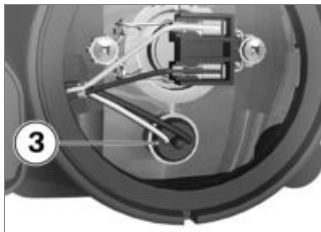
Leuchtmittel für Standlicht

W5W / 12 V / 5 W

- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Glühlampe in die Fassung drücken.



- Fassung **3** in das Scheinwerfergehäuse einsetzen.



- Abdeckung **2** einbauen.

LED für Brems- und Rücklicht ersetzen

- Die LED-Heckleuchte kann nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen

- mit LED-Blinker^{SA}
- LED-Blinker können nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fach-

werkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.<

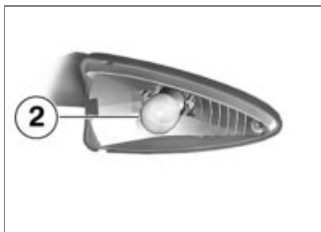
- ohne LED-Blinker^{SA}
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Schraube **1** ausbauen.



- Streuscheibe an der Verschraubungsseite aus dem Spiegelgehäuse ziehen.



- Glühlampe **2** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus

dem Leuchtengehäuse ausbauen.

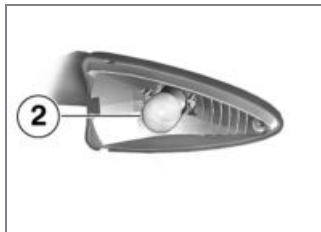
- Defekte Glühlampe ersetzen.



Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn

R10W / 12 V / 10 W

- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Glühlampe **2** durch Drehen im Uhrzeigersinn ins Leuchtengehäuse einbauen.



- Streuscheibe fahrzeugseitig in das Leuchtengehäuse einsetzen und schließen.



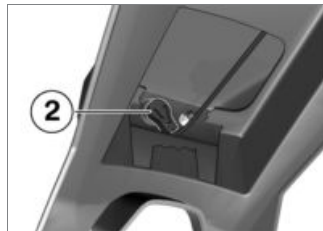
- Schraube **1** einbauen.<

Kennzeichenlampe ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Schraube **1** der Kotflügelabdeckung ausbauen und Abdeckung abnehmen.



- Lampenfassung **2** aus dem Lampenträger herausziehen.



- Glühlampe aus der Fassung ziehen.

- Defekte Glühlampe ersetzen.

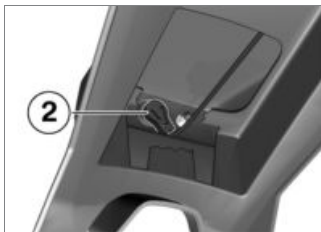


W5W / 12 V / 5 W

- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Glühlampe in die Fassung einsetzen.



- Lampenfassung **2** in den Lampenträger einsetzen.



- Kotflügelabdeckung ansetzen und Schraube **1** einbauen.

Zusatzscheinwerfer ersetzen

– mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}

- Ein Zusatzscheinwerfer kann nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Sicherungen

Sicherungen ersetzen

- Zündung ausschalten.
- Sitzbank ausbauen (→ 64).



- Verriegelungen **1** zusammendrücken und Deckel der Sicherungsbox abnehmen.



ACHTUNG

Überbrückung defekter Sicherungen.

Kurzschluss- und Brandgefahr.

- Defekte Sicherungen durch neue Sicherungen ersetzen.◀
- Defekte Sicherung gemäß Belegungsplan ersetzen.



HINWEIS

Bei häufigem Defekt der Sicherungen die elektrische Anlage

von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner, überprüfen lassen.◀

- Sitzbank einbauen (→ 65).

Sicherungsbelegung



- | | |
|----------|--|
| 1 | 10 A
Kennleuchten vorn |
| 2 | 7,5 A
Rundumkennleuchte,
Kennleuchten hinten |
| 3 | 10 A
Tonsignalanlage |
| 4 | 10 A
Funk |

- | | |
|----------|---------------------------------|
| 5 | 4 A
Schalter Tonsignalanlage |
| 6 | nicht belegt |
| 7 | 4 A
Zubehörstecker |
| 8 | 30 A
Zusatzbatterie |

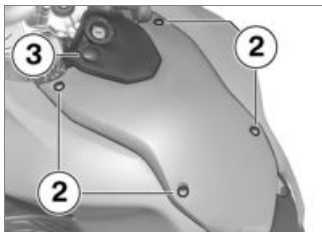
Verkleidungsteile

Verkleidungsmittelteil ausbauen

- Sitzbank ausbauen (→ 64).



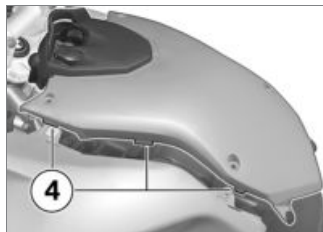
- Schrauben **1** links und rechts ausbauen.



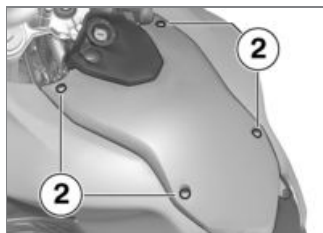
- Vier Schrauben **2** ausbauen.
- Steckverbindung an der Steckdose **3** trennen.
- Verkleidungsmittelteil abnehmen.

Verkleidungsmittelteil einbauen

- Steckverbindung an der Steckdose schließen.



- Verkleidungsmittelteil aufsetzen. Darauf achten, dass die drei Nasen **4** links und rechts in die Seitenverkleidungen greifen.



- Vier Schrauben **2** einbauen.

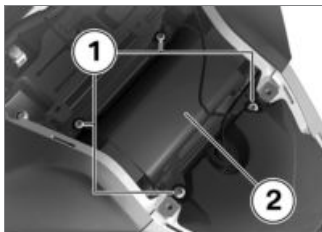


- Schrauben **1** links und rechts einbauen.
- Sitzbank einbauen (☞ 65).

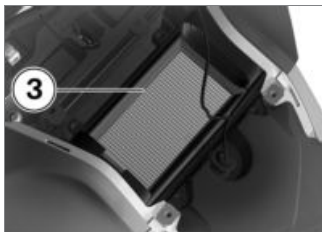
Luftfilter

Luftfilter ausbauen

- Verkleidungsmittelteil ausbauen (☞ 136).

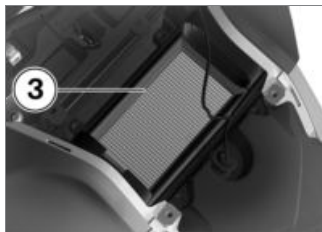


- Vier Schrauben **1** ausbauen.
- Luftfilterdeckel **2** abnehmen, dafür die Verkleidungsseitenteile etwas nach außen drücken.

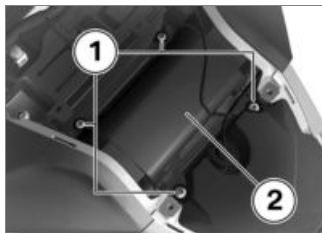


- Luftfilter **3** entnehmen.

Luftfilter einbauen



- Luftfilter **3** einsetzen.



- Luftfilterdeckel **2** aufsetzen, dafür die Verkleidungsseitenteile etwas nach außen drücken.

- Schrauben **1** mit Unterlegscheiben einbauen.
- Verkleidungsmittelteil einbauen (III → 137).

Starthilfe



ACHTUNG

Zu starker Strom beim Fremdstarten des Motorrads

Kabelbrand oder Schäden in der Fahrzeugelektronik

- Motorrad nicht über die Steckdose, sondern ausschließlich über die Batteriepole fremdstarten. ◀



ACHTUNG

Kontakt zwischen Polzangen von Starthilfekabel und Fahrzeug.

Kurzschlussgefahr

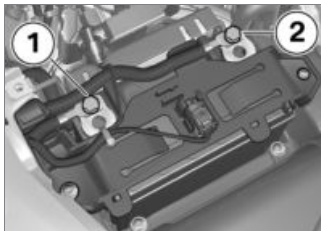
- Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden. ◀

ACHTUNG

Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V.

Beschädigung der Fahrzeugelektronik.

- Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.◀
- Verkleidungsmittelteil ausbauen (→ 136).
- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.



- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Pluspol der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden (Pluspol an diesem Fahrzeug: Position **2**).
- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol der entleerten Batterie anklemmen (Minuspol an diesem Fahrzeug: Position **1**).

HINWEIS

Alternativ zum Batterieminuspol kann auch die Federbeinschraube verwendet werden.◀

- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfevorgangs laufen lassen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Anlassers und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.
- Beide Motoren vor dem Abklemmen der Starthilfekabel einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus-, dann vom Pluspol abklemmen.

**HINWEIS**

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden. ◀

- Verkleidungsmittelteil einbauen (→ 137).

Batterie**Wartungshinweise**

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöhen die Lebensdauer der Batterie und sind Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sind folgende Punkte zu beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten.
- Batterie nicht öffnen.
- Kein Wasser nachfüllen.

- Zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten.
- Batterie nicht auf den Kopf stellen.

**ACHTUNG****Entladen der verbundenen Batterie durch die Fahrzeugelektronik (z. B. Uhr).**

Batterietiefentladung, dadurch Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen.

- Bei Fahrpausen von mehr als 4 Wochen: Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen. ◀

**HINWEIS**

BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren

Fahrpausen im angeklebten Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner. ◀

Die Startfähigkeit des Fahrzeugs ist unabhängig vom Ladezustand der Zusatzbatterie, da diese bei ausgeschalteter Zündung vom Bordnetz getrennt wird.

Lade- und Ladeerhaltungsmaßnahmen für die Fahrzeugbatterie wirken sich nicht auf die Zusatzbatterie aus. Diese muss getrennt behandelt werden.

Angeklebte Batterie laden

- An den Steckdosen angeschlossene Geräte entfernen.

**ACHTUNG****Aufladen der verbundenen Batterie an den Batteriepolen.**

Beschädigung der Fahrzeugelektronik.

- Batterie vor dem Laden an den Batteriepolen trennen.◀

ACHTUNG

An eine Steckdose angeschlossene, ungeeignete Ladegeräte.

Beschädigung von Ladegerät und Fahrgestellelektronik.

- Geeignete BMW Ladegeräte verwenden. Das passende Ladegerät ist bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.◀

ACHTUNG

Laden einer vollständig entladenen Batterie über Steckdose oder Zusatzsteckdose.

Beschädigung der Fahrzeugelektronik.

- Eine vollständig entladene Batterie (Batteriespannung klei-

ner als 9 V, bei eingeschalteter Zündung bleiben Kontrollleuchten und Multifunktionsdisplay aus) immer direkt an den Polen der **getrennten** Batterie laden.◀

- Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.

HINWEIS

Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.◀

- Angeklemmte Zusatzbatterie über die Batteriepole laden.

HINWEIS

Die Zusatzbatterie ist nur bei eingeschalteter Zündung direkt mit dem Bordnetz verbunden. Die Einschränkungen bzgl. des zu verwendenden Ladegeräts gelten deshalb nicht für die Zusatzbatterie.◀

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

HINWEIS

Kann die Batterie nicht über die Steckdose geladen werden, ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie.◀

Abgeklemmte Batterie laden

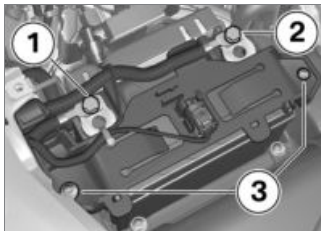
- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach dem Laden Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

HINWEIS

Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀

Batterie ausbauen

- Sitzbank ausbauen (▮▮▮▶ 64).
- Verkleidungsmittelteil ausbauen (▮▮▮▶ 136).
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
- Ggf. Diebstahlwarnanlage ausschalten.◀
- Zündung ausschalten.



ACHTUNG

Unsachgemäßes Trennen der Batterie.

Kurzschlussgefahr

- Trennreihenfolge einhalten.◀
- Zuerst Minuskabel **1** ausbauen.
- Danach Pluskabel **2** ausbauen.
- Schrauben **3** links und rechts ausbauen und Batteriehalter nach vorn von der Batterie abnehmen.
- Batterie nach oben herausheben, bei Schwergängigkeit mit Kippbewegungen unterstützen.

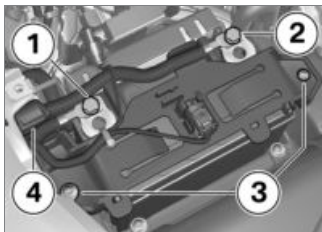
Batterie einbauen

HINWEIS

War das Fahrzeug für längere Zeit von der Batterie getrennt, muss das aktuelle Datum in die Instrumentenkombination eingetragen werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Serviceanzeige zu gewährleisten.

Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

- Zündung ausschalten.
- Batterie mit dem Pluspol in Fahrtrichtung rechts in das Batteriefach einsetzen.



- Sitzbank einbauen (☞ 65).
- Uhr einstellen (☞ 43).

Zusatzbatterie ausbauen und einbauen

- Wenden Sie sich zum Aus- und Einbau der Zusatzbatterie an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

- Batteriehalter aufsetzen, dabei auf die korrekte Verlegung der Kabel an Position **4** achten.
- Schrauben **3** links und rechts einbauen.



ACHTUNG

Unsachgemäßes Verbinden der Batterie.

Kurzschlussgefahr

- Einbaureihenfolge einhalten.◀
- Pluskabel **2** einbauen.
- Minuskabel **1** einbauen.
- Verkleidungsmittelteil einbauen (☞ 137).

Pflege

Pflegemittel	146
Fahrzeugwäsche	146
Reinigung empfindlicher Fahrzeug- teile	147
Lackpflege	148
Motorrad stilllegen	148
Konservierung	148
Motorrad in Betrieb nehmen	148

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Pflegemittel.

Beschädigung von Fahrzeugteilen.

- Keine Lösungsmittel wie Nitroverdünnern, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden. ◀

Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insektenentferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.

WARNUNG

Feuchte Brems Scheiben und Bremsbeläge nach dem Waschen des Fahrzeugs, nach

Wasserdurchfahrten oder bei Regen.

Verschlechterte Bremswirkung.

- Frühzeitig bremsen, bis die Brems Scheiben und Bremsbeläge abgetrocknet bzw. trocken gebremst sind. ◀

ACHTUNG

Verstärkung der Salzeinwirkung durch warmes Wasser.

Korrosion

- Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden. ◀

ACHTUNG

Beschädigungen durch hohen Wasserdruck von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlgeräten.

Korrosion oder Kurzschluss, Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und der Sitzbank.

- Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräte mit Umsicht verwenden. ◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe



Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel.

Beschädigung von Kunststoffoberflächen.

- Keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
- Keine Insektenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche verwenden. ◀

Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern.

Windschilder und Streuscheiben aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.



Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein. ◀

Chrom

Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.

Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.



Leicht verbiegbare Kühlerlamellen.

Beschädigung von Kühlerlamellen.

- Beim Reinigen darauf achten, die Kühlerlamellen nicht zu verbiegen. ◀

Gummi

Gummitteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.



Verwendung von Silikon-sprays zur Pflege von Dichtgummis.

Beschädigung der Dichtgummis.

- Keine Silikonsprays oder silikonhaltigen Pflegemittel verwenden. ◀

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen durch lack-schädigende Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub.

Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erken-

nen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Motorrad stilllegen

- Motorrad reinigen.
- Motorrad vollständig betanken.
- Batterie ausbauen (►► 142).
- Brems- und Kupplungshebel, Kippständer- und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) konservieren.

- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind (am besten mit den von BMW Motorrad angebotenen Vorderrad- und Hinterradständern).

Konservierung

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Autowachs oder Mittel zu verwenden, die Karnaubawachs oder synthetische Wachse enthalten.

Ob die Lackierung konserviert werden muss, erkennen Sie am besten daran, dass Wasser nicht mehr abperlt.

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Batterie einbauen (►► 142).
- Checkliste beachten (►► 73).

Technische Daten

Störungstabelle	150
Verschraubungen	151
Motor	153
Kraftstoff.....	154
Motoröl	155
Kupplung	156
Getriebe	156
Hinterradantrieb.....	157
Fahrwerk	157
Bremsen.....	158
Räder und Reifen	158
Elektrik.....	160
Rahmen	162
Maße	162
Gewichte	163

Fahrwerte.....	163
----------------	-----

Störungstabelle

Motor springt nicht oder nur zögerlich an:

Ursache	Behebung
Not-Aus-Schalter betätigt	Not-Aus-Schalter in Betriebsstellung stellen.
Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt	Leerlauf einlegen oder Seitenstütze einklappen.
Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen.
Kraftstoffbehälter leer	Tankvorgang (☞ 82).
Batterie leer	Angeklemmte Batterie laden (☞ 140).

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Bremssattel an Teleskopgabel		
M10 x 40	38 Nm	
Klemmung der Steckachse		
M8 x 25	Schrauben 6 Mal im Wechsel festziehen	
	19 Nm	
Achsschraube in Steckachse vorn		
M14 x 1,5	30 Nm	
Hinterrad	Wert	Gültig
Kontermutter der Antriebskettenspannschraube		
M8	19 Nm	
Hinterradsteckachse in Schwinge		
M16 x 1,5	100 Nm	

Spiegelarm	Wert	Gültig
Kontermutter (Spiegel) an Klemmstück		
M10 x 1,5 Multi-Wax-Spray	20 Nm	
Klemmstück (Spiegel) an Klemmbock		
M10	30 Nm	

Motor

Motorbauart	Zweizylinder-Viertaktmotor, DOHC-Steuerung, 4 Ventile über Schleppebel betätigt, Flüssigkeitskühlung für Zylinder und Zylinderkopf, integrierte Kühlmittelpumpe, 6-Gang-Schaltgetriebe und Trockensumpfschmierung
Hubraum	798 cm ³
Zylinderbohrung	82 mm
Kolbenhub	75,6 mm
Verdichtungsverhältnis	12:1
Nennleistung	63 kW, bei Drehzahl: 7500 min ⁻¹
– mit Normalbenzin bleifrei ^{SA}	61 kW, bei Drehzahl: 7500 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung auf 35 kW ^{SA}	35 kW, bei Drehzahl: 7000 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung auf 25 kW ^{SA}	25 kW, bei Drehzahl: 7000 min ⁻¹
Drehmoment	83 Nm, bei Drehzahl: 5750 min ⁻¹
– mit Normalbenzin bleifrei ^{SA}	81 Nm, bei Drehzahl: 5750 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung auf 35 kW ^{SA}	63 Nm, bei Drehzahl: 4000 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung auf 35 kW ^{SA} – mit Normalbenzin bleifrei ^{SA}	61 Nm, bei Drehzahl: 4000 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung auf 25 kW ^{SA}	55 Nm, bei Drehzahl: 3500 min ⁻¹

Höchstdrehzahl	max 9000 min ⁻¹
Leerlaufdrehzahl	1250 ⁺⁵⁰ min ⁻¹ , bei Fahrzeugstillstand

Kraftstoff

Empfohlene Kraftstoffqualität	Super bleifrei (max. 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 89 AKI
– mit Normalbenzin bleifrei ^{SA}	Normal bleifrei (geringfügige Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch) (max. 10 % Ethanol, E10) 91 ROZ/RON 87 AKI
nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 16 l
Kraftstoffreservemenge	min 2,7 l

Motoröl

Motoröl-Füllmenge	ca. 2,9 l, mit Filterwechsel
Viskositätsklasse	
SAE 15W-50, API SJ / JASO MA2	Additive (z. B. auf Molybdän-Basis) sind nicht zulässig, da beschichtete Motorbauteile angegriffen werden, BMW Motorrad empfiehlt BMW Motorrad ADVANTEC Pro Öl
Ölzusätze	BMW Motorrad empfiehlt, keine Ölzusätze zu verwenden, da diese die Funktion der Kupplung beeinträchtigen können. Fragen Sie Ihren BMW Motorrad Partner nach zu Ihrem Motorrad passenden Motorölen.

BMW recommends **ADVANTEC**
ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Kupplung

Kupplungsbauart	Mehrscheiben-Ölbadkupplung
-----------------	----------------------------

Getriebe

Getriebebauart	Im Motorgehäuse integriertes klauengeschaltetes 6-Gang-Schaltgetriebe
Getriebeübersetzungen	1,943 (35/68 Zähne), Primärübersetzung 1:2,462 (13/32 Zähne), 1. Gang 1:1,750 (16/28 Zähne), 2. Gang 1:1,381 (21/29 Zähne), 3. Gang 1:1,174 (23/27 Zähne), 4. Gang 1:1,042 (24/25 Zähne), 5. Gang 1:0,960 (25/24 Zähne), 6. Gang

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Kettenantrieb
Bauart der Hinterradführung	Zweiarm-Aluminiumgussschwinge
Hinterradantriebs-Zähnezahl (Kettenritzel/Kettenrad)	16/42

Fahrwerk

Vorderrad

Bauart der Vorderradführung	Upside-Down-Gabel
Federweg vorn	230 mm, am Rad
– mit Tieferlegung ^{SA}	190 mm, am Rad

Hinterrad

Bauart der Hinterradführung	Zweiarm-Aluminiumgussschwinge
Bauart der Hinterradfederung	direkt angelenktes Zentralfederbein mit stufenlos verstellbarer Zugstufendämpfung
Federweg am Hinterrad	215 mm, am Rad
– mit Tieferlegung ^{SA}	190 mm, am Rad

Bremsen

Vorderrad

Bauart der Vorderradbremse

Hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsätteln und schwimmend gelagerten Bremsscheiben

Bremsbelagsmaterial vorn

Sintermetall

Hinterrad

Bauart der Hinterradbremse

Hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 1-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe

Bremsbelagsmaterial hinten

Organisch

Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen

Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter bmw-motorrad.com.

Geschwindigkeitskategorie Reifen vorn/hinten

V, mindestens erforderlich: 240 km/h

Vorderrad

Vorderradbauart	Speichenrad, MT H2
Vorderradfelgengröße	2.15" x 21"
Reifenbezeichnung vorn	90 / 90 - 21
Tragfähigkeitskennzahl Reifen vorn	min 42
Zulässige Vorderradunwucht	max 5 g

Hinterrad

Hinterradbauart	Speichenrad, MT H2
Hinterradfelgengröße	4.25" x 17"
Reifenbezeichnung hinten	150 / 70 - 17
Tragfähigkeitskennzahl Reifen hinten	min 66
Zulässige Hinterradunwucht	max 45 g

Reifenfülldruck

Reifenfülldruck vorn	2,2 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,5 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen

Elektrik

Elektrische Belastbarkeit der Steckdosen	5 A
Sicherungen	Alle Stromkreise sind elektronisch abgesichert. Wurde ein Stromkreis durch die elektronische Sicherung abgeschaltet und wurde der auslösende Fehler behoben, so ist der Stromkreis nach Einschalten der Zündung wieder aktiv.

Sicherungen für Sonderausstattungen

Sicherung 1	10 A, Blitzkennleuchte
Sicherung 2	7,5 A, Rundumblitzkennleuchte
Sicherung 3	10 A, Tonsignalanlage
Sicherung 4	10 A, Funk
Sicherung 5	4 A, Schalter Tonsignalanlage
Sicherung 6	nicht belegt
Sicherung 7	4 A, Zubehörstecker
Sicherung 8	30 A, Zusatzbatterie

Batterie

Batteriebauart	AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat)
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	12 Ah

Zusatzbatterie

Batteriebauart	AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat)
Batterienennspannung	12 V
Nennkapazität der Zusatzbatterie	11,8 Ah

Zündkerzen

Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK DCPR 8 E
Elektrodenabstand der Zündkerze	0,8...0,9 mm, Neuzustand

Leuchtmittel

Leuchtmittel für Fernlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Abblendlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED
Maximale Anzahl der defekten LEDs in der Heckleuchte	6, Brems-/Schlusslicht
Leuchtmittel für Kennzeichenbeleuchtung	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	R10W / 12 V / 10 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	R10W / 12 V / 10 W

Rahmen

Rahmenbauart	Gitterrohrrahmen
Typenschildersitz	Lenkkopf vorn oben
Sitz der Fahrzeug-Identifizierungsnummer	Rahmen vorn rechts am Lenkkopf

Maße

Fahrzeuglänge	2300 mm, über Vorderrad zum Kennzeichenträger
Fahrzeughöhe	1345 mm, über Windschild , ohne Fahrer, bei DIN Leergewicht
– mit Tieferlegung ^{SA}	1315 mm, über Windschild , ohne Fahrer, bei DIN Leergewicht
Fahrzeugbreite	890 mm, über Lenker ohne Spiegel
Fahrersitzhöhe	880 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Komfortsitzbank ^{SA}	895 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Sitzbank niedrig ^{SA}	850 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Tieferlegung ^{SA}	820 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
Fahrerschrittbogenlänge	1930 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Sitzbank niedrig ^{SA}	1880 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Komfortsitzbank ^{SA}	1960 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Tieferlegung ^{SA}	1790 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht

Gewichte

Leergewicht	214 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % betankt, ohne SA
Zulässiges Gesamtgewicht	444 kg
Maximale Zuladung	230 kg

Fahrwerte

Höchstgeschwindigkeit	>200 km/h
– mit Leistungsreduzierung auf 35 kW ^{SA}	165 km/h
– mit Leistungsreduzierung auf 25 kW ^{SA}	136 km/h

Service

BMW Motorrad Service	166
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen	166
Wartungsarbeiten	166
Wartungsplan	169
Standard BMW Service	170
Wartungsbestätigungen.....	171
Servicebestätigungen	176

BMW Motorrad Service

Über sein flächendeckendes Händlernetz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-how, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen. Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter "www.bmw-motorrad.com".



WARNUNG

Unsachgemäß ausgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Unfallgefahr durch Folgeschäden.

- BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten an Ihrem Motorrad von einer

Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle. Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW Motorrad Mobilitätsleistungen

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenefall durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. Mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport).

Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist zwischen 500 km und 1200 km durchzuführen.

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten

Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.


Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.

Mehr Informationen zum Thema Service unter:

bmw-motorrad.com/service

Die für ihr Fahrzeug notwendigen Serviceumfänge finden sie im nachfolgenden Wartungsplan:

Wartungsplan

- 1** BMW Einfahrkontrolle
- 2** Standard BMW Service
( 170)
- 3** Ölwechsel im Motor mit Filter
- 4** Ventilspiel prüfen
- 5** Alle Zündkerzen ersetzen
- 6** Luftfiltereinsatz ersetzen
- 7** Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen
- 8** Ölwechsel in der Teleskopgabel
- 9** Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln
 - a jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)
 - b bei Geländeeinsatz jährlich oder alle 10.000 km (was zuerst eintritt)
 - c erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre

Standard BMW Service

Der Standard BMW Service beinhaltet folgende Wartungsarbeiten:

- Fahrzeugtest mit BMW Motorrad Diagnosesystem durchführen.
- Kühlmittelstand prüfen.
- Kupplungsspiel prüfen/einstellen.
- Gaszug auf Leichtgängigkeit, Scheuer- und Knickstellen und Spiel prüfen.
- Bremsbeläge und Bremssscheiben vorn/hinten auf Verschleiß prüfen.
- Bremsflüssigkeitsstand vorn/hinten prüfen.
- Sichtkontrolle der Bremsleitungen, Bremsschläuche und Anschlüsse.
- Spannung der Speichen prüfen, ggf. nachziehen.
- Reifenfülldruck und -profiltiefe prüfen.
- Kettenantrieb prüfen und schmieren.
- Seitenstütze auf Leichtgängigkeit prüfen.
- Kippständer auf Leichtgängigkeit prüfen (bei SA Kippständer).
- Lenkkopflager prüfen.
- Beleuchtung und Signalanlage prüfen.
- Funktion der Motorstart-Unterdrückung prüfen.
- Endkontrolle und auf Verkehrssicherheit prüfen.
- Servicedatum und Service Restwegstrecke setzen.
- Ladezustand der Batterie prüfen.
- BMW Service in Bordliteratur bestätigen.

Wartungsbestätigungen

BMW Übergabedurchsicht

durchgeführt

am _____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Servicebestätigungen

Die Tabelle dient dem Nachweis von Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie von eingebautem Sonderzubehör und von durchgeführten Sonderaktionen.

Durchgeführte Arbeit	Bei km	Datum

Anhang

Zertifikat für elektronische Weg-
fahrsperrung 180

FCC Approval

Ring aerial in the ignition switch



To verify the authorization of the ignition key, the electronic immobilizer exchanges information with the ignition key via the ring aerial.

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. ◀

Approbation de la FCC

Antenne annulaire présente dans le commutateur d'allumage



Pour vérifier l'autorisation de la clé de contact, le système d'immobilisation électronique échange des

informations avec la clé de contact via l'antenne annulaire.

Le présent dispositif est conforme à la partie 15 des règles de la FCC. Son utilisation est soumise aux deux conditions suivantes :

- (1) Le dispositif ne doit pas produire d'interférences nuisibles, et
- (2) le dispositif doit pouvoir accepter toutes les interférences extérieures, y compris celles qui pourraient provoquer une activation inopportune.



Toute modification qui n'aurait pas été approuvée expressément par l'organisme responsable de l'homologation peut annuler l'autorisation accordée à l'utilisateur pour utiliser le dispositif. ◀

A

Abkürzungen und Symbole, 6

ABS

Bedienelement, 21

bedienen, 53

Eigendiagnose, 75

Technik im Detail, 87

Warnanzeigen, 39

Abstellen, 80

Aktualität, 7

Aluminium-Koffer

bedienen, 97

Aluminium-Topcase

bedienen, 104

ASC

bedienen, 54

Eigendiagnose, 75

Technik im Detail, 89

Warnanzeigen, 40

Ausstattung, 7

B**Batterie**

abgeklemmte Batterie

laden, 141

angeklemmte Batterie

laden, 140

ausbauen, 142

einbauen, 142

Position am Fahrzeug, 20

Technische Daten, 160

Wartungshinweise, 140

Zusatzbatterie, Position am

Fahrzeug, 13

Betriebsanleitung

Position am Fahrzeug, 18

Blinker

Bedienelement, 21

bedienen, 48

Blitzkennleuchte

Bedienelement, 24

bedienen, 49

Position am Fahrzeug, 17

Bordcomputer

Bedienelement, 21

Bordwerkzeug

Inhalt, 108

Position am Fahrzeug, 18

Bremsbeläge

einfahren, 77

hinten prüfen, 112

vorn prüfen, 111

Bremsen

Funktion prüfen, 111

Handhebel einstellen, 58

Sicherheitshinweise, 79

Technische Daten, 158

Bremsflüssigkeit

Behälter hinten, 15

Behälter vorn, 15

Füllstand hinten prüfen, 114

Füllstand vorn prüfen, 113

C

Checkliste, 73

D**Dämpfung**

Einstellelement, 15

einstellen, 60

Drehgriffbremse
Bedienelement, 24
bedienen, 76
Drehmomente, 151
Drehzahlanzeige, 25
Drehzahlwarnung
einschalten, 77, 78
Warnleuchte, 25
Durchschnittswerte
zurücksetzen, 45

E
Einfahren, 77
Elektrik
Technische Daten, 160
Erste-Hilfe-Set
Position am Fahrzeug, 18
ESA
bedienen, 61

F
Fahrmodus, 55
Fahrwerk
Technische Daten, 157
Fahrzeug
in Betrieb nehmen, 148

Fahrzeug-Identifizierungsnummer
Position am Fahrzeug, 15
Federvorspannung
Einstellelement, 15
einstellen, 59
Werkzeug, 18
Feuerlöscher, 106
Position am Fahrzeug, 13
Fremdstarhilfe, 138
Funkkasten
bedienen, 106
Position am Fahrzeug, 13

G
Geländeeinsatz, 78
Geländemodus
Bedienelement, 23
einstellen, 55
Technik im Detail, 86
Gepäck
Beladungshinweise, 70
verzurren, 94
Geschwindigkeitsanzeige, 25
Getriebe
Technische Daten, 156

Gewichte
Technische Daten, 163
Zuladungstabelle, 18

H
Heizgriffe
Bedienelement, 23
Helmhalter
Helm sichern, 65
Position am Fahrzeug, 18
Hinterradantrieb
Technische Daten, 157
Hupe
Bedienelement, 21

I
Instrumentenkombination
Übersicht, 25
Umgebungshelligkeitssensor, 25

K
Kette
Durchhang einstellen, 118
Durchhang prüfen, 118
schmieren, 117
Verschleiß prüfen, 119

- Koffer
 - bedienen, 94
- Kombischalter
 - Übersicht links, 21, 22
 - Übersicht rechts, 23, 24
- Kontrollleuchten
 - Übersicht, 30
- Kraftstoff
 - Einfüllöffnung, 15
 - Füllstandsanzeige, 31
 - Reservemenge, 31
 - tanken, 82
 - Technische Daten, 154
- Kraftstoffreserve
 - Warnanzeige, 37
- Kühlmittel
 - Füllstand prüfen, 114
 - Füllstandsanzeige, 15
 - nachfüllen, 115
 - Warnanzeige für Übertemperatur, 37
- Kupplung
 - Funktion prüfen, 115
 - Handhebel einstellen, 57
 - Spiel einstellen, 116
 - Spiel prüfen, 116
 - Technische Daten, 156
- L**
- Lautsprecher
 - für Sirene, Position am Fahrzeug, 13
 - für Tonsignalanlage, Position am Fahrzeug, 13
- Lenkschloss
 - sichern, 42
- Leuchtmittel
 - Abblendlichtlampe ersetzen, 130
 - Blinkerlampen ersetzen, 132
 - Brems- und Schlusslichtlampe ersetzen, 132
 - Fernlichtlampe ersetzen, 130
 - Kennzeichenlampe ersetzen, 134
 - Standichtlampe ersetzen, 131
 - Technische Daten, 161
- Warnanzeige für Lampendefekt, 38
- Zusatzscheinwerfer
 - ersetzen, 135
- Licht
 - Abblendlicht, 47
 - Bedienelement, 21
 - Fernlicht bedienen, 47
 - Lichthupe bedienen, 47
 - Parklicht bedienen, 47
 - Standlicht, 47
- Lichtausschaltung
 - Bedienelement, 24
 - bedienen, 50
- Luftfilter
 - ausbauen, 137
 - einbauen, 138
 - Position am Fahrzeug, 20
- M**
- Maße
 - Technische Daten, 162
- Mobilitätsleistungen, 166

Motor
starten, 73
Technische Daten, 153
Warnanzeige für
Motorelektronik, 38

Motoröl
Einfüllöffnung, 11
Füllstand prüfen, 109
nachfüllen, 110
Ölstandsmessstab, 11
Technische Daten, 155

Motorrad
abstellen, 80
pflegen, 145
reinigen, 145
stilllegen, 148
Verzurren, 83

Multifunktionsdisplay, 25
Anzeige auswählen, 44
Bedeutung der Symbole, 29
Übersicht, 28

N
Not-Aus-Schalter, 23
bedienen, 52

P
Pre-Ride-Check, 74

R
Räder
Felgen prüfen, 116
Größenänderung, 120
Hinterrad ausbauen, 125
Hinterrad einbauen, 127
Speichen prüfen, 117
Technische Daten, 158
Vorderrad ausbauen, 120
Vorderrad einbauen, 122

Rahmen
Technische Daten, 162

Reifen
einfahren, 77
Empfehlung, 119
Fülldruck prüfen, 63
Fülldrücke, 159
Fülldrucktabelle, 18
Höchstgeschwindigkeit, 71
Profiltiefe prüfen, 117
Technische Daten, 158

Rundumblitzkennleuchte
Bedienelement, 24
bedienen, 49
Position am Fahrzeug, 17

S
Scheinwerfer
Leuchtweite, 63
Leuchtweite einstellen, 64
Rechts-/Linksverkehr, 63

Schlüssel, 42

Service, 166

Serviceanzeige, 32

Sicherheitshinweise
zum Fahren, 70
zur Bremse, 79

Sicherungen, 160
ersetzen, 135
Position am Fahrzeug, 19

Sirene
Bedienelement, 22
bedienen, 50, 51
Lautsprecher, Position am
Fahrzeug, 13

Sitzbank
 ausbauen, 64
 einbauen, 64
 Verriegelung, 11

Spiegel
 einstellen, 59

Starten, 73
 Bedienelement, 23

Steckdose
 Nutzungshinweise, 92
 Position am Fahrzeug, 11

Stoppuhr
 bedienen, 45

Störungstabelle, 150

Symbole
 Bedeutung, 29

T

Tanken, 82

Technische Daten
 Batterie, 160
 Bremsen, 158
 Elektrik, 160
 Fahrwerk, 157
 Getriebe, 156
 Gewichte, 163

Glühlampen, 161

Hinterradantrieb, 157

Kraftstoff, 154

Kupplung, 156

Maße, 162

Motor, 153

Motoröl, 155

Normen, 7

Räder und Reifen, 158

Rahmen, 162

Zündkerzen, 161

Zusatzbatterie, 161

Tieferlegung
 Einschränkungen, 70

Tonsignalanlage
 Bedienelement, 22
 Lautsprecher, Position am Fahrzeug, 13

Topcase
 bedienen, 100

Typenschild
 Position am Fahrzeug, 15

U

Übersichten
 Instrumentenkombination, 25
 linke Fahrzeugseite, 11, 13
 linke Lenkerarmatur, 21, 22
 Multifunktionsdisplay, 28
 rechte Fahrzeugseite, 15, 17
 rechte Lenkerarmatur, 23, 24
 unter der Sitzbank, 18, 19
 unter der Verkleidung, 20
 Warn- und Kontrollleuchten, 30

Uhr
 Bedienelement, 25
 einstellen, 43

Umgebungstemperatur
 Anzeige, 33
 Außentemperaturwarnung, 39

V

Verkleidung
 Mittelteil ausbauen, 136
 Mittelteil einbauen, 137

Vorderradständer
 anbauen, 128

W

- Warnanzeigen
 - ABS, 39
 - ASC, 40
 - Außentemperaturwarnung, 39
 - Darstellung, 33
 - Kraftstoffreserve, 37
 - Kühlmitteltemperatur, 37
 - Lampendefekt, 38
 - Motorelektronik, 38
 - Wegfahrsicherung, 37
- Warnanzeigen-Übersicht, 35
- Warnblinkanlage
 - Bedienelement, 21
 - bedienen, 48
- Warnleuchten
 - Übersicht, 30
- Wartung
 - allgemeine Hinweise, 108
 - Wartungsplan, 169
- Wartungsbestätigungen, 171
- Wartungsintervalle, 166
- Wegfahrsperre
 - Ersatzschlüssel, 43
 - Warnanzeige, 37

- Wegstreckenzähler
 - Bedienelement, 25
 - zurücksetzen, 45

Z

- Zubehör
 - allgemeine Hinweise, 92
- Zündkerzen
 - Technische Daten, 161
- Zündung
 - ausschalten, 42
 - einschalten, 42
- Zusatzbatterie
 - Position am Fahrzeug, 13
 - Technische Daten, 161
- Zusatzscheinwerfer
 - bedienen, 93

In Abhängigkeit vom
Ausstattungs- bzw. Zubehö-
umfang Ihres Fahrzeugs, aber auch
bei Länderausführungen, können
Abweichungen zu Bild- und
Textaussagen auftreten. Etwaige
Ansprüche können daraus nicht
abgeleitet werden.

Maß-, Gewichts-, Verbrauchs-
und Leistungsangaben verstehen
sich mit entsprechenden Tole-
ranzen.

Änderungen in Konstruktion,
Ausstattung und Zubehör blei-
ben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

© 2015 Bayerische Motoren
Werke Aktiengesellschaft
80788 München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmi-
gung von BMW Motorrad, After-
sales.

Originalbetriebsanleitung,
gedruckt in Deutschland.

Wichtige Daten für den Tankstopp.

Kraftstoff

Empfohlene Kraftstoffqualität	Super bleifrei (max. 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 89 AKI
– mit Normalbenzin bleifrei ^{SA}	Normal bleifrei (geringfügige Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch) (max. 10 % Ethanol, E10) 91 ROZ/RON 87 AKI
Nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 16 l
Kraftstoffreservemenge	min 2,7 l
Reifenfülldruck	
Reifenfülldruck vorn	2,2 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,5 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen

Weiterführende Informationen rund um Ihr Motorrad finden Sie unter:
bmw-motorrad.com

BMW recommends **ADVANTEC**
ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Bestell-Nr.: 01 40 8 565 470
08.2015, 3. Auflage, 00

